

Blood in the Moonlight

Von scar_san

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Prolog	2
Kapitel 2: Was wollen die alle von uns???	4
Kapitel 3: Seymor der Hokage	8
Kapitel 4: Chunin aus Ame-gakure???	11
Kapitel 5: Scar vs. Lee	15
Kapitel 6: Tobi will gewinnen	19
Kapitel 7: "Gute Nacht, Grady"	24
Kapitel 8: Du willst ein Uchiha sein?	29

Kapitel 1: Prolog

Ich werde unsanft aus dem schlaf gerüttelt. „Wir wollen weiter.“

Hm. Irgendwie hab ich jetzt gar keine Lust aufzustehen. Warum muss das immer so früh weiter gehen. Können die anderen nicht noch etwas länger schlafen. Ich meine es ist erst um 10 Uhr Abends. viel zu früh also.

Mühsam stehe ich auf. Scheiße wie wünsche ich mir ein ordentliches Bett immer diese Böden. Ist dich zu kotzen. Ich reibe mir die Augen und spüre dabei die Krallen an meinen fingern. An die werde ich mich auch noch gewöhnen müssen. Wie and alles andere auch. Das ich keine Eltern mehr habe. Das ich nicht mehr nach Hause kann. Ja, nach hause. Was heißt das eigentlich. Es ist lange her das ich irgendwo mal länger als zwei tage war. Halt manchmal waren es drei. Aber „zu Hause“ war ich lange nicht mehr. Wie denn auch. Die Menschen mieden mich ja. Ich war ein Monster, ein Freak oder ähnliches. Aber ich hatte mir das ja nicht ausgesucht.

Nein hatte ich nicht.

Ich strecke mich und gehe zu Thony, unserem Werwolf. Eigentlich heißt er ja Anthony und ja er ist ein Werwolf, aber nicht so ein blutgeiles irres Monster wie in den ganzen Filmen. Er ist mit Abstand der schlauste in unsere Gruppe. Außerdem kann er seine Verwandlung steuern. das heißt er ist nicht auf den Vollmond angewiesen um sich ganz zu verwandeln. Es muss nur Nacht sein. Aber auch in seiner Menschlichen Form hat er viele wölfische Eigenschaften, wie zum Beispiel die spitzen Zähne. Oder die Vorliebe für blutiges Fleisch...

„Hey was gibt es zum Frühstück?“ frage ich ihn werdend ich noch mal gähne.

„Menschenfleisch“ meint er nur und sieht mich aus gelben Augen heraus an. Ach ich sollt erwähnen dass er einen seltsamen Humor hat. „Haha wie witzig aber falls es dir entgangen sein sollt mich stört das nicht das solltest du eher mit Grady machen“ Grady ist der einzig Mensch in unserer Gruppe. er ist ein Ninya und ziemlich geschickt im Umgang mit allen möglichen Waffen. Genau diese Blick jetzt auf als ich seine Namen erwähne. „Ist was???“

„Nö. Thony wollte dir nur mitteilen das du gerade eine Menschen isst.“ gebe ich grinsend zurück.

„Man seid ihr wieder witzig, fast so sehr wie ein tote taube.“

„also ich finde Tote tauben sehr witzig.“ wirft Brad ein und Grady will schon wieder was erwidern ans eine schneiden und eiskalte stimme uns anfährt

„Na toll, jetzt habt ihr mich geweckt ihr Spinner. Und das bevor die sonne richtig untergegangen ist. Hab ich euch nicht schon ein Paar mal gesagte das ich gerne AUSSCHLAFEN würde.“

Oh, oh das ist unser Anführer. Seymor. Oder besser Sir Seymor. Ihr werdet es nicht glauben aber der Kerl ist wirklich Adlig. Stellt euch das mal vor ein Adliger Vampir.

Aber dieses Mal muss ich sagen, dass die meisten Filmklischees auf ihn zutreffen. Thony hat einmal behauptet das Seymor schon gute 537 Jahre alt ist aber er sieht aus wie Mitte Zwanzig. Er ist dieser Typische Frauenheld. jedenfalls vom aussehen her. Sein Charakter ist eigentlich einfach zu beschreiben. Er ist kalt, zynisch, brutal, sadistisch, aber dafür unglaublich Loyal. Er ist ja nicht ohne Grund unser Anführer.

„Na wenn ich jetzt einmal wach bin können wir auch weitergehen. Wir sind ja sowieso schon zu spät dran.“

und da steht er auch schon, von seine Posten an der decke, wo er falsch herum

geschlafen hatte, heruntergekommen und wartet auf uns.

„Hey Kleiner. Pass bloß auf, wir haben heute noch einige Meilen zu Laufen. Mach ja nicht schlapp.“

„Warum hackt der eigentlich immer auf mir rum, hä?“ frage ich Thony.

„Weil du ein Hybrid bist, etwas ganz Außergewöhnliches. Das was du darstellst hat es noch nie in der Geschichte des Ordens gegeben. Du bist einzigartig. Er weiß nicht wie er mit dir umgehen soll, verstehst du. Durch deine Sonderstellung die du Als Hybrid einnimmst und dadurch das du unter seinen Befehl stehst, weiß er nicht wie er sich dir gegenüber verhalten soll. Verstehst du das???“

Ja ich verstand es und ich hasste es ein Hybrid zu sein. Es hatte viele Vorteil und es vereinte nur das Beste der beiden Rassen in sich. aber der Preis dafür war hoch gewesen. Zu hoch meiner Ansicht nach.

Aber was sollte ich machen? Ich bleibe ich!

Ich, Sam Anderson. Schüler der Oberstufe.

Oder doch ich, Scar der erste Hybrid zwischen Werwolf und Vampir????

„Hey Scar kommst du“ das war Grady der sich zu mir umgedreht hat. Mir fiel auf das alle schon ein Stück Weiterweg waren. War ich etwa stehen geblieben?

„Ja ich komme.“ rief ich ihn zu und lief los.

Ja das sollt ab jetzt mein „Ich“ sein. Das war jetzt Meine Welt. Sam hätte das so gewollt.

Er würde nicht umsonst gestorben sein.

so das ist der Prolog XD

mal sehen wie ich es schaffe aber ich versuche so schnell wie möglich die Story weiter zu schreiben

sagt mir bitte wie es euch gefallen hat!!!!!!

Kapitel 2: Was wollen die alle von uns???

Ich sah mich um. Es erstaunte mich immer noch wie gut ich nachts sehen konnte. Es ist zwar schon fast zwei Monate her das ich zum Hybrid wurde aber ich fand das noch so toll wie am Anfang. Durch das Werwolfblut das in meinen Adern fließt kann ich genau wie sie im dunklen gestochen scharf sehen. Vampire können das zwar auch aber nicht so scharf wie Werwölfe. Hey, ist schon wieder Vollmond? Ich sehe zu dem Großen runden Mond über uns auf. Was weißt du das Licht des Mondes fällt vor mir auf den Weg und es sieht durch meine Sicht so als würde jemand mit ganz hellen Lampen den Weg beleuchten. Es war wirklich eine schöne Nacht, genau in so einer Nacht war ich Hybrid geworden....

„Hey Kleiner, nicht so langsam wir müssen heute noch den Außenposten erreichen. Wir sind sowieso spät dran. Ich muss bald wieder etwas essen und ich denke nicht das ihr meine Mahlzeit sein wollt oder.“

„Der ist ja mal wieder gut gelaunt. Hättest du ihn nicht wecken sollen Grady.“ meint Thony während er versucht seine Rucksack etwas bequemer auf seine Rücken zu platzieren. Er schleppt aber auch irgendwie den größten Rucksack von uns. Was muss er den auch seine gesamte KÜcheneinrichtung mitnehmen.

„Hm“ kommt nur von Grady der gerade damit beschäftigt ist, seine Gesichtsbekleidung zu richten. Komischer Kerl. Mich würde mal interessieren was er unter dieser Maske trägt und warum er sein Gesicht nie zeigen will.

Wer oder was ist der Kerl eigentlich.

Ich laufe den Weg weiter und denke immer noch nach als ich plötzlich etwas aus dem Augenwinkel heraus wahrnehme. Es war nicht mehr als eine kurze Bewegung aber es reichte um mich aufmerksam zu machen. Irgendwas stimmte hier nicht. Es roch auch irgendwie metallisch. Halt den Geruch kenne ich doch. Das ist Blut. Genau in dem Moment kam etwas Silbernes auf mich zugeflogen und ich konnte mich gerade so wegducken. Ein Wurfmesser. Und ein kleines Stück weiter vorne erspähe ich den Besitzer von Besagtem. Es ist ein Kerl in schwarzer Kleidung, einem grauen Brustpanzer, ebenso grauen Arm- und Beinschienen und einer Tiermaske.

„Hm... schon wieder Gegner. Kleiner du machst echt nur Probleme.“ mein Seymour und zieht seine zwei Dolche.

„Warum bin eigentlich immer ich dran Schuld.“ ich fahre meine Krallen aus und sehe mich um. Jetzt kann ich noch mehr Gegner sehen die alle ähnlich gekleidet sind. Einer sitzt auf einem Baum und hält etwas in der Hand was aussieht wie eine Kette an der eine Sichel befestigt ist. Ein weiterer steht vor einem Baum und hält ein Katana in der Hand. Der Typ den ich als erstes gesehen habe zieht jetzt auch ein Katana. Warum immer wir?

„Scar pass auf hinter dir sind noch zwei.“ ruft Thony und zeigt hinter mich. Scheiße wie kommen die den da hin. Ich fahre herum und kann dem einen die Halsschlagader durchtrennen, aber dann sehe ich plötzlich einen silbernen Lichtreflex der auf mich zurast. Scheiß das ist meine Ende. Ich schließe die Augen und stelle mich auf Schmerzen ein. Aber die kommen nicht sondern ich höre es einmal laut klirren und öffne die Augen.

„Hey alles klar? Ist dir was passiert?“ fragt Grady der über mir steht und das Katana des Mannes mit seinen eigenen abblockt „Diese Typen sind Ninya. Das ist meine Aufgabe.“ meint er. Wow ich hab ihn noch nie so viele Sätze an einem Stück reden gehört.

„Okay aber beeil dich!“ meint Seymour und steckt seine Dolche weg. Grady nickt und zieht dann plötzlich den Mann vor ihm die Klinge über den Bauch. Ich sehe die Gedärme des Mannes rausquillen. Ich hasse diesen Geruch. Grady ist inzwischen schon weiter gesprungen und hat den anderen Mann geköpft. Das ist dann schon eher ein Geruch der mir gefällt. Hm, blut ich sollte demnächst mal wieder etwas trinken, och werde schon wieder zu langsam. Hab ich ja gerade eben gemerkt

„Hm. Ihr sied zu schwach.“ meint Grady inzwischen und fährt herum. Dem Nächsten heranstürmenden Mann rammt er das Katana brutal in die Brust und zieht es seitlich wieder heraus. Das Blut ergießt sich in einem Schwall über seine Kleidung. Der letzte Mann hat das Geschehen geschockt beobachtet und versucht nun zu fliehen. „Wirst du hier bleiben.“ ruft Thony ihm hinterher.

Grady fährt herum und lässt das Schwert durch die Luft fliegen. Es pinnt den Man, mit einem knirschenden Geräusch durch die Schulter an einen Baum.

Grady tritt zu dem Mann und zieht ihm die hölzerne Tiermaske aus dem Gesicht. „Aus welschem Dorf kommt ihr. Ihr seid ANBU also aus welschen Dorf kommt ihr?“ der Mann versucht zu entkommen und sieht dann Grady an. „Wer bist du.“

„Sieh mir in die Augen“

Der Mann starrt auf Grady's verhülltes Gesicht Und fängt an zu Stottern „Du bist...“ Weiter kommt er nicht denn Grady hat ihm die Kehle so brutal durchgeschnitten das der kopf nur noch an einigen Hautsehen baumelt.

„Was sollte den die Aktion?“ frage ich verblüfft.

Grady antwortet mir nicht, sondern holt ein Stoffetzen hervor und beginnt damit sein Katana zu putzen.

Hey warum ignoriert der mich denn. Hab ich was Falsches gesagt. Und selbst wenn kann er mir das doch sagen oder???

„Hey Grady! Was ist den nun los?“ fragt Thony während er eine Leiche hochhebt und an ihr schnüffelt.

„Nichts. Ist meine Sache!“ er poliert weiter sein Schwert und schaut mit abwesendem Blick in Richtung Osten.

„Hm. Wenn du meinst.“ Thony lässt die Leiche fallen und schnappt sich nun den Rucksack von einem der getöteten Männer.

Man was wollten die eigentlich schon wieder von uns. Weiß das zufällig mal irgendeiner. Wir werden in letzter zeit ziemlich oft überfallen. Warum weiß aber keiner von uns. Na fast keiner. Seymour gibt natürlich mal wieder mir die Schuld dafür. Weil ich immer an allem schuld bin. Thony's stimme reist mich aus meinen Gedanken.

„Hey seht euch das mal an.“ er hält eine kleine schwarze Schriftrolle in die Höhe.

„Das hab ich bei dem hier“ er tritt die Leiche ohne Kopf „gefunden. Es war in eine kleinen Versteck in seinem Rucksack.“ er zeigt uns die Schriftrolle genauer und deutet auf das Symbol das sich darauf befindet. „Das Zeichen bedeutet Auftrag. Auf dieser Liste steht anscheinend alles was dieser Typ zu tun hatte. Angefangen von der Einkaufsliste bis hin zu Zielen für Mordanschläge. Wir stehen auch drauf. Zusammen mit einem Gewissen Uchiha Itachi.“

Hä? Jetzt kapiert ich gar nichts mehr. Wir kennen diese Leute doch gar nicht. Warum sollten wir dann auf ihre Mordliste stehen? Ich kratz mich an Kopf und betrachte diese Typen noch mal genauer. Kenn ich die echt nicht? Nee, noch nie gesehen. Aber was wollen die dann von uns? Ach scheiße jetzt hab ich Kopfschmerzen.

„Uchiha Itachi?“ kommt leise von Grady und er steckt jetzt endlich sein blitzblankes Katana wieder weg.

Grady geht auf einen der der toten Typen zu und fängt an ihn zu durchsuchen. Was

sucht der denn was Thony übersehen haben sollte. Hey er scheint es gefunden zu habe denn er richtet sich wieder auf.

„Das waren Ninja aus Konoha-gakure, ANBU um genau zu sein. Das heißt es waren Elite-Ninja.“ meint Grady und hält ein Stirnband hoch. In das Tuch ist eine Metallplatte eingearbeitet auf der sich ein Symbol befindet das leicht wie ein Blatt aussieht.

„Wenn das die Elite war haben wir nichts zu befürchten.“ meint Seymor und dreht sich zum gehen.

„Sei dir da mal nicht so sicher. Sie haben nicht mit starken Gegnern gerechnet denke ich.“ meint Thony und steht nun auch auf um zu gehen. „Ist doch egal Menschen können es doch sowieso nicht mit uns aufnehmen.“ meint Seymor und geht los um uns zu zeigen, dass für ihn die Diskussion hiermit beendet ist.

„Tse!“ macht Grady und stehet auch auf.

„Na dann mal los sonst wird der große Meister wieder sauer.“ meint Thony und packt mich an der Schulter. „Pass auf Junge der is heute Abend wieder schlecht gelaunt.“

„Das hab ich gehört, Hündchen!“ ruft Seymor von vor ohne sich umzudrehen.

„Und jetzt erst recht.“ Meine ich sarkastisch und Thony fängt an zu lachen.

Wir suchen jetzt nach einem Lager für den Tag schließlich wird es gleich hell. Diese Trottel haben uns zeit gekostet.

Währendessen auf einem Baum nicht weit weg von Ort des Geschehens:

Zwei Ninjas in schwarzen Mäntel auf den Rote Wolken zu sehen sind stehen auf eine Baum und betrachten das kleine Gemetzel ab Boden. Der eine trägt eine Orangen Maske mit einem Loch auf der rechten Seite. Der andere lehnt gegen den Baum und hat lange blonde Harre die in einer Strähne sein Linkes Auge verdecken.

„Sieh mal Tobi, wer dort nach Hause kommt, un. Ist das nicht schön wenn mag alte Bekannte trifft, un.“ meint der Blonde und blickt zu seinem Gefährten herüber. Dieser nickt und meint „Da wird sich Kisame aber freuen.“

„Hm. Und der Leader erst, un.“ meint der andere und stellt sich gerade hin. „Lass uns gehen Tobi.“

Beide verschwinden in einer Rauchwolke.

Inzwischen hat die Gruppe eine Höhle gefunden

Oh man. Das kann was werden. Die höhle ist viel zu klein. Wie soll man den Hier schlafen. vor allem wenn unser Vampir die Hälfte allein nutzt. Schöne Aktion. wenigstens gibt es was Ordentliches zu essen.

„Hey Thony wie Lange dauert das Vieh den noch bis es durch ist. ich hab Hunger.“ ruf ich und sehe zu unserm Koch. Echt ein Glück das er kochen kann. Denn wenn Seymor oder Grady kochen kann man das in beiden fällen nicht essen. Das eine ist verbrannt und das andere ist viel zu scharf. Ach schon toll unser Thony.

„Dauert noch ein wenig. Oder willst du etwa alles blutig haben.“ lacht dieser über seine ach so tollen Witz.

„Haha“ mach ich und steh auf um mich streck, was in der Höhle ein Kunststück ist.

„Ich geh mir ein bisschen die Füße vertreten ruft mich wenn's essen gibt.“ mit diesen Worten verlasse ich die Höhle. Draußen ist die Sonne grade am aufgehen und alles ist in einen rötlichen Schimmer getaucht.

Ach, es ist ziemlich schön mal wieder etwas Sonne zu sehen. Oh. Mir fällt auf es hat fast nur vorteile ein Hybrid zu sein. ich kann mich in Gegensatz zu Seymor in der Sonne aufhalten ohne gleich Verbrennungen dritten Grades zu erlangen. Ist schon toll wenn man zur Hälfte Werwolf ist.

Hey ist das da Oben nicht Grady, was macht der den auf dem Baum. Der is schon komisch.

„Hey Grady, warum so allein? Komm runter es gibt gleich essen.“ rufe ich ihm zu. Er dreht den Kopf und ich kann die Bandagen in seinem Gesicht sehen. „Ich hab kein Hunger.“ Hm, kalt wie immer. Dabei kann er manchmal auch ziemlich nett sein. „Warum nicht. Thony hat einen kleinen Hirsch gefangen. Es gibt also mal was Ordentliches zu beißen. Und das Beste ist Seymor schläft schon, das heißt wir müssen nur durch drei teilen.“

Ich kann immer noch sein Gesicht sehen, oder das was nicht von Bandagen bedeckt ist. Was sieht er ich so an. Hey haben seine Augen da gerade Aufgeblitzt. Ja ganz sicher. Da war ein rotes Funkeln, aber wie kann das sein.

„du bist wie mein Bruder. Der hat auch nie ruhe gegeben bis ich mit ihm Essen gegangen bin.“ meint er und dreht sein Gesicht wieder der Sonne zu. Hm war das jetzt ein ja oder nicht.

„Was ist nun. Kommst du mit?“ fragt ich etwas verwirrt und sehe in die selbe Richtung wie er, um ihn nicht immer wie blöd anzustarren.

„Hn. Wenn's sein muss“

„Ja es muss. Los jetzt sei nicht so miesepetrig, lach doch mal“

„Tse.“ macht Grady und springt vom Baum. Er geht an mir vorbei in die Höhle und... da war schon wieder das rote Funkeln. Was kann das nur sein. na egal. Jetzt hab ich aber Hunger.

Ich dreh mich um und geh auch zurück in die Höhle.

Oh man warum ist Grady nur so brutal XD

und Seymor gibt immer Grady die Schuld an allem. der kann nichts dafür XD

Kapitel 3: Seymor der Hokage

Ach verdammt was war das denn für eine Tag. Ey, das ist doch unter alles Sau. Erst fängt Seymor an zu schnarchen und dann fängt es auch noch an zu regnen und alles wir natürlich, vom Wind, in die Höhle geweht. Alles war nass als wir kurz nach Sonnenuntergang aufgestanden waren. Na wenigstens hat Seymor keine schlechte Laune gehabt und sich bereiterklärt ein klein wenig langsamer zu gehen. Trotzdem haben wir nach nur ein paar Stunden den Außenposten erreicht der unser Ziel war. Immer noch zu spät Seymor's Meinung nach.

Na was soll's, wenigstens sind wir da.

„Was sollen wir hier eigentlich. Du könntest uns ruhig mal sagen warum du uns quer durchs Lang gejagt hast nur um eine Auffangstation aufzusuchen.“ fragt Anthony, der gerade eine Vase untersuchte die in der ecke stand, Seymor. „Hn. Tja Hündchen wir sollen hier leider noch jemanden mitnehmen. Als hätte ich nicht schon genug Klötze am Bein.“ „Pass auf was du sagst mein Guter. es könnte sich rächen.“ meinte Grady der auf einem Sofa sitzend die Arme verschränkte und Ihn aus einem Auge Anstarrte. „Tse. Jetzt hab ich aber Angst, Menschlein.“

Mir ist als hätten Grady's Mundwinkel gerade leicht gezuckt. hatte der etwa gelächelt? Na so was. er könnt ja doch lächeln. Seltsamer Anblick, muss ich schon sagen. „Hn.“ macht dieser nur und sieht wieder aus dem Fenster.

„Sag mal weißt du eigentlich was wir überhaupt machen sollen. Ich meine was genau ist eigentlich unsere Mission?“ frag ich als die Stille mir zu drücken wird.

„Woher soll ich das den wissen. Unser neues Mitglied bringt unseren Auftrag mit. Also frag nicht so ne Sachen.“

„Und wann...“ weiter brauch ich nicht zu fragen denn auf einmal ging die Tür auf und ein Mädchen trat ein.

Er hatte lange schwarz-rote Harre und als es den Kopf hob konnte ich zwei stechend rote Augen erkennen. Also war sie ein Vampir. In dem Gürtel den sie über dem Kleid trug steckte ein Fescher und auf ihren Rücken hing ein Rucksack. „Hallo ich bin Sezuna Kaya. Ich soll euch auf eurer Reise begleiten.“ sie verneigte sich vor uns.

Was'n das für eine Seit wann verneigte man sich den vor uns. Aber niedlich ist sie muss ich sagen.

„Missi???“ erst jetzt viel mir auf das Seymor sie mit offenem Mund anstarrte. „Was machst du denn hier“

Auch Grady war aufgestanden hielt aber die Arme weiter verschränkt. Hey Moment mal, er war aufgestanden?

„Ich sagte doch bereits, dass ich mit euch reisen soll. Ach und nenn mich nicht Missi. Sey!“ sie legte viel Betonung auf das letzte Wort und sah mich dann an. „Es ist mir eine Ehre den ersten Hybrid aller Zeiten zu treffen.“ sie verneigte sich wieder. Jetzt reicht es aber. „Hey Kleine wenn du dich noch einmal vor mir verneigst, nehme ich dir das übel verstanden?“ sie sieht mich an und lächelt „Ok. Merk ich mir.“

„Missi, du hast immer noch unsere Mission. Wäre nett wenn du die mal rüberriesen könntest.“

Hey sollte der nicht aufhören Missi zu sagen? Sezuna schien das gleiche zu denken, aber trotzdem griff sie in ihren Rucksack und holte eins Schriftrolle hervor. „Hier. fang

Sey.“ mit diesen Worten holte sie aus und warf die Schriftrolle aus dem Fenster. „Hol dir doch deinen Auftrag“ meint sie lächelnd

„Das wirst du bereuen Kleine.“

„Ich bin auf alle Fälle älter als du“

„Ja und ich bin der Hokage von Konoha“

„Hm. Ich glaube Tzunades Brüste würden dir stehen.“ sie steckt ihm die Zunge raus.

„Argh, du kleine.“ er macht einen schritt auf sie zu scheint es sich dann aber doch anders zu überlegen und stürmt aus dem Zimmer. „Dem hast du’s ja richtig gezeigt. Hab noch nie erlebt das dem die Worte fehlen.“

meint Thony und kratzt sich an Kopf. „Sag mal war das wirklich unser Auftrag.“ fragt er weiter und deutet auf das Fenster, das nun ein Loch in der Scheibe hat.

„Nee, aber lasst den mal ruhig suchen. das hier ist der echte Auftrag.“ sie zieht eine Schriftrolle aus dem Rucksack und reicht sie Thony. „Lies mal vor.“

Dieser entrollt die Rolle und fängt an zu lesen. nach einiger zeit schaut er auf und nickt. „Das sind keine Guten Neuigkeiten. In einem Dorf hier in der Nähe werden in Letzter Zeit viele Überfälle gemeldet. Überfälle von Werwölfen und Vampiren. Irgendwas stimmt da nicht. Es werden so viele Menschen angegriffen und getötet das wir einschreiten müssen. Wir haben keine näheren Anhaltspunkte da die Menschen die dort Leben die Leichen aus Angst verbrannt haben. Aber ich hätte da noch eine Frage.“ bei diesen Worten wendete er sich an Sezuna. „Was ist eigentlich dieses Konoha-gakure. Du hast etwas von einem Hokage erwähnt was ist das nun schon wieder.“ anstatt Sezunas war es Grady der antwortete. „Konoha ist ein Ninjadorf. es liegt hier ganz in der Nähe. Der Hokage ist der Vorsteher der Dorfes und meist auch der beste Ninja.“ er sah Thony an. „Es handelt sich doch nicht etwa um Konoha oder?“

„Doch.“ Grady hob kaum merklich den Kopf und zog die Luft ein.

„Wir müssen also direkt nach Konoha rein?“ fragte er noch mal.

„Ja. Wir sollen uns Mit einem Man Namens Kakashi Hatake treffen und uns von ihm anhören wie und wann sich die Meisen angriffe ereignet haben. Er scheint über unser kommen unterrichtet zu sein und unser wahre Identität zu kennen. Für alle anderen werden wir für diese Zeit Ninja aus einem weit entfernten Dorf sein.“

„Wie werden Ninja sein.“ fragte Sezuna die den Auftrag wohl auch zum ersten Mal hörte. Sie setzte den Rucksack ab und schüttete ihn aus. Zu Vorschein kamen mehrer Stirnbänder wie sie diese Kerle von gestern getragen hatten. Nur das Zeichen und die Farben waren anders. Auf allen der vier metallplatten waren vier schräge Striche. Grady wählte ein schwarzes. Tja welche Farbe auch sonst. Ich nahm mir ebenfalls ein schwarzes uns zig es Mir auf die Stirn. daran musste ich mich erst noch gewöhnen. Sezuna griff sich ein rotes und band es sich um die Hüfte. Klar dünn genug war sie ja. Für Thony war nur noch ein blaues übrig. Er nahm es und band es sich um den Arm.

„Mann, wie lange hab ich kein Stirnband mehr getragen.“ meint Grady und band zog den Knoten hinten an seinem Kopf zu Recht. „Wie du hast so was schon mal getragen“ frage ich verwundert.

„Klar ich bin ein Ninja schon vergessen.“ er griff nach zwei kleinen schwarzen Behältern die auch aus dem Rucksack stammten. „Endlich neue Kunai und Shuriken.“ er schnallte die Behälter an sein rechtes Bein.

„Sagt mal warum ist hier eigentlich kein Stirnband für Seymor dabei?“ frage ich und die anderen sehen sich an. „Warte ich schau mal nach was auf der Liste steht.“ antwortet Thony und überfliegt die rollen.

„Ah. hier steht es. da er sowieso nur nachts raus kann soll er die Nachtschicht übernehmen.“

„Ziemlich ungerechte Aufteilung. Oder?“ meine ich und sehe Thony an, der lächelt.

„oh glaub mir der Kommt klar. Um den mach dir keine Sorgen.“

Ich nehme einen der Behälter und zeihe ein Kleine Kampfmesser hervor. „Oh ne, die gehen doch wieder nur kaputt. Ihr wisst doch das diese Waffen meine kraft nicht aushalten.“

„Hey, mit denen solltest du umzugehen lernen! Die können nämlich nicht zerbrechen wie Schwerter oder Kunai es bei deiner kraft tun.“ meint Grady und wirft mir den anderen Behälter zu. „Los mitkommen und keine Widerrede.“ Ich fange die kleine Tasche und betrachte einen der Wurfsterne der sich darin befindet. „Und damit soll ich kämpfen, Ja?“ Er nickt und ich stehe auf. Das kann ja was werden.

„Viel Spaß Scar, ach und wenn du Seymor sieht grüß doch bitte den ehrwürdigen Hokage von mir ja?“

meint Sezuna und winkte als ich aus dem Zimmer verschwand.

„Das werde ich sicher nicht tun“ meinte ich eher zu mir selbst.

Grady muss grinsen und geht voraus.

so. nun ist auch Sezuna mit im Boot XD

ist übrigens noch mal ein dank an SezunaChan die mich hier total tatkräftig unterstützt und mir noch dazu die gesamten Bilder zu den Steckis und so weiter zeichnet^^

Kapitel 4: Chunin aus Ame-gakure???

Ich sehe auf als Sezuna das Zimmer betritt. Ein normaler Mensch hätte sie nicht gehört. Aber ich war ja nicht normal. Sie schien nach mir gesucht zu haben, denn kaum hat sie mich entdeckt kommt sie auch schon auf mich zu. „Hey wie lange soll das noch dauern.“ sie sieht auf das Mädchen das in ihrem Bett liegt und sie im Schlaf herumdreht. „Schmeckt sie?“ meint Sezuna nachdenklich

„Hm. Es gibt besseres. Sie scheint unglücklich, ihr Blut ist leicht bitter.“ antwort ich und sehe mir nun auch das rosahaarige Mädchen genauer an. Sie dreht sich wieder im Schlaf herum.

„Besser als der Typ den ich gefunden habe muss sie sein. Was muss der nur durchgemacht haben. Sein Blut war bitter, das glaubst du nicht.“ Ich sehe sie an als sie sich über das Mädchen beugt und anfängt aus ihrem Hals ein paar Schlucke Blut zu trinken.

„Was meinst du hat er erlebt, das er so einen Geschmal bekommt.“ Sie erhebt sich und Leckt sich das Blut von den Lippen. Dann streicht sie etwas von ihrem Speichel auf die beiden kleinen Stichwunden am Hals des Mädchens und diese verheilen augenblicklich.

„Ich hab keine Ahnung. Wir sollten jetzt gehen.“ sie Verschwindet in einer Rauchwolke.

Sezuna hat Recht wir dürfen nicht riskieren erwischt zu werden. Oh man, wie ich es hasse das ich diesen Rauchwolken-Trick nicht kann. Dan könnte ich einfach so verschwinden und wieder Auftauchen.

Aber so muss ich halt laufen, oder besser Springen.

Ich gehe zum Fenster und öffne es. Ein kalter Lufthauch kommt mir entgegen und ich sehe auf die Dächer der Stadt. Na wenigstens scheint der Mond nicht und ich bin nicht so leicht zu entdecken. Als ich auf das Fensterbrett klettere um zu verschwinden, höre ich ein Geräusch.

„Hm... Sasuke bist du das.“ das rosahaarige Mädchen richtet sich langsam im Bett auf und sieht mich an. Sie ist noch völlig verschlafen, und reibt sich die grünen Augen. Scheiße hoffentlich erkennt sie mich nicht.

Jetzt aber nichts wie weg. Ich stoße mich vom Fensterbrett ab und lande auch einem der unteren Dächer, mit einigen weiteren Sprüngen von Dach zu Dach bringe ich mich in Sicherheit. Scheiße war das Knapp. Aber wer zum Teufel ist Sasuke.

Als ich auf den Dach unseres Hauses Ankommen wartet dort schon Sezuna auf mich. Sie sitzt neben dem Schornstein und sieht mich an als ich ankommen.

„Sag mal warum hast du denn so lange gebraucht.“ sie steht auf und streicht ihr Kleid glatt.

„Ich kann nicht wie du in einer Rauchwolke verschwinden.“ meine ich und verschränke die Arme.

„Ach ich hab mich schon gewundert warum du zu Fuß gegangen bist.“ meint Sezuna und steht auf.

„Los der Hokage möchte uns sprechen.“ mit diesen Worten öffnet sie eine Luke im Dach und schlüpft hindurch. Gott hat die Nerven.

Aber was soll man machen. Ich klettere also nach ihr durch die Luke und erreiche den Raum darunter. Hier ist auch nicht unbedingt ein besseres Klima. Seymor rennt die ganze Zeit im Raum hin und her. Grady hingegen sitzt still und völlig desinteressiert in einer Ecke des Raumes und schaut, wieder einmal, aus dem Fenster. Thony kann ich nirgends entdecken. War ja klar, wenn Seymor schlechte Laune hat ist der immer nicht da.

„Da seid ihr ja endlich ihr, ihr.... Kinder.“ meinte Seymor und gestikuliert wild mit den Armen. Man, is der sauer. Was hat der denn nur, heute ist in der Stadt rein gar nichts passiert und wir waren gerade Mal eineinhalb Stunden nicht da. Also was regt der sich den so auf.

„Könnte der hochwohlgeborene Herr Hokage uns netterweise mal erklären, warum er hier so ein Aufstand macht?“ meinte Sezuna nur unbeeindruckt und betrachtete mit einem desinteressierten Blick, der von Grady stammen könnte, ihre Fingernägel.

„Was passiert ist fragst du. Sind dir nicht die ganzen Menschen aufgefallen die, sich auf der Straße durch die Gegend laufen.“ er deutet aufgebracht auf ein Fenster „Denkst du sie treffen sich alle zum Kaffeeklatsch. Nee, falsch. Es ist ein weiterer Mord passiert und wir haben das nicht mal bemerkt.“

„Aber... wann ist das denn passiert. Hängt das wirklich mit unseren Morden zusammen.“ wagte ich zu fragen

„Nein, weißt du. Es läuft durch Zufall noch ein zweiter Irrer durch Konoha und saugt Leuten so lange das Blut aus. Um dann die weißen Leichen irgendwo an auf einem Zaun aufzuspießen. NATÜRLICH hängt dieser Mord mit unserer Mordreihe zusammen, Kleiner.“ meint Seymor aufgebracht und schlägt mit der Hand auf den Tisch.

Was dieser natürlich nicht aushält und zusammenbricht. Oh ja, er hat mal wieder richtig schlechte Laune. Wie eigentlich jeden Tag seit wir hier sind. Ich schätze die Nachtausflüge gefallen ihm nicht.

„Ich geh mal eine Runde raus mir die Beine vertreten.“ meine ich und stehe auf.

„Mach doch was du willst, aber wie Schichtanfang bist du wieder hier, verstanden?“ meint Seymor immer noch geladen und ohne aufzusehen. Ich drehe mich um und verlasse das Haus.

War ja klar. den interessiert nur. dass ich zu Schichtanfang wieder hier bin, Arroganter Kerl.

—

Ach es tut gut mal wieder unter Normalen Leuten zu sein. Wie lange ist es her, das ich mich mal nicht nur unter Vampiren oder Werwölfen aufgehalten habe. Oder wann hab ich das letzte Mal was Anständiges gegessen?

Muss ewig her sein. Immer nur Fleisch ist auch nicht das wahre. Und was anders gibt's auf unseren Reisen ja nicht. Aber ich will mich nicht beschweren. Wenigstens ist das Fleisch gut gekocht.

Ich verschränke die Arme hinter meinem Kopf und laufe weiter den Weg entlang. Schon erstaunlich wie viele Leute schon so früh am Morgen unterwegs waren. Ich meine, es ist erst kurz vor sieben. Normalerweise würde ich jetzt noch schlafen. Tja, normalerweise.

Irgendwie hab ich einen ziemlichen Hunger. Ob's hier irgendwo was zu Essen gibt? Vielleicht ein Café oder so was. Ich glaub ein Bäcker täte es auch.

Och bin völlig in Gedanken versunken und hab wohl nicht hingesehen wo ich hinlaufe.

Auf jeden Fall stoße ich plötzlich mit jemandem zusammen. Was ist das den für einer? Der Typ der, der seltsamerweise noch steht, während ich auf dem Boden sitze, trägt einen schwarzen Mantel mit roten Wolken drauf. Den find ich ja noch ziemlich cool. Ob's den zu kaufen gibt?

Aber was mich wirklich wundert ist sein Gesicht. Na eigentlich die orange Maske, die er vor seinem Gesicht trägt. Was soll das denn? Und warum hat die nur ein Augenloch? Sieht schon ziemlich seltsam aus.

Die Maske wendet sich mir zu und ich höre eine Stimme.

„Tobi hat genau dich gesucht. Tobi will dich was fragen!“ meint der Kerl mit der Maske und zeigt auf mich.

„Und warum kommt er dann nicht selbst und fragt mich, das was er wissen will?“ meine ich und stehe auf.

„Was? Tobi ist doch hier!“ er zeigt auf sich. Na toll der redet auch noch in der dritten Person von sich.

„Was willst du denn nun Wissen?“ frage ich und nach weil ich immer noch Hunger hab und schnell weiter will.

„Tobi möchte wissen wie du heißt“

„Ist das alles. Mein Name ist... Scar.“

„Schön die kennen zu lernen Scar. Kannst du Tobi helfen? Tobi sucht einen Itachi. Itachi Uchiha. Kennst du ihn?“

„Was? Wen? Ne, wie gehört.“ Wer verdammt noch mal ist Itachi Uchiha.

„Tobi is a good Boy! Tobi muss gehen. Deidara-senpai wird sonst wütend.“ Meint der Maskenheini und verschwindet in einer Rauchwolke.

„Was war das denn für einer?“ ich sehe auf den Fleck an dem er verschwunden ist. Warum können die alle in Rauchwolken verschwinden, nur ich nicht? Das ist echt nicht fair.

Mir fällt auch das ich immer noch Hunger hab. ich sollt echt was essen. Nur wo...

Ah. Da vorne ein Ramenstand. Irgendwie bekomme ich gerade große Lust auf Ramen mit Misosoße. Also nichts wie hin.

Ich renne über die Straße zu dem Ramenstand und setze mich an die Theke. Eine freundlich aussehende Frau fragt mich was ich essen will und ich gebe meine Bestellung auf.

„Ein große Portion Ramen mit Misosoße, bitte.“ sie lächelt und gibt die Bestellung an den Koch weiter.

Im selben Moment höre ich eine Stimme neben mir. „Du isst auch gerne Ramen?“

Ein blonder Junge grinst mir fröhlich ins Gesicht. Er trägt ein Ninjastrinband, und orange-schwarze Sachen.

„Jap, warum sonst bestell ich sie sonst wohl?“ meinte ich und muss ganz plötzlich auch grinse. Der Kerl hat ne ziemlich positive Ausstrahlung. Was ist das nur für ein Junge.

„Hey ich heiße Naruto Uzumaki.“ meint er und streckt mir die hand entgegen.

„Du kannst mich Scar nennen.“ Meine ich und ergreife seine Hand.

„Hey cooler Name.“

„Jap, deinen Kann man ja kaum aussprechen. Naruto... wie noch mal weiter?“ sind aber au schwer die Namen hier.

Er lächelt und meint fröhlich „Uzumaki, aber Naruto reicht völlig.“ im selben Moment kommen meine Ramen und ich beginne Mit Heißhunger zu essen. Auch Naruto stürzt sich wieder auf sein Essen.

--- 10 Ramen später ---

„Mensch, bin ich satt.“ meint Naruto und lehnt sich zurück.

„Na und ich erst.“ ich stelle die letzte Schüssel vor uns ab und betrachte noch mal das Schlachtfeld das wir hinterlassen haben. 20 Ramenschüsseln sind echt zu viel für den Kleinen laden.

„Und wer zahlt.“ fragt Naruto und sieht mich an. Wie jetzt zahlen. Scheiße das hatte ich voll vergessen.

„Ähm... hast du kein Geld?“ frag ich deswegen.

„Doch schon aber ich hatte nicht mir 20 Suppen gerechnet.“ meint Naruto und setzt sich wieder ordentlich hin.

„Könnt ihr etwa nicht zahlen?“ fragt der Koch und tötet uns mit seinen Blicken.

Oh man wie soll wir das nur überleben. Ich hab keine Lust auf Tellerwaschen.

„Ich zahle für die Jungen.“ meint eine Stimme hinter uns und wir drehen uns rum.

„Kakashi-sensei!“ ruft Naruto freundlich

„Kakashi“ kommt auch von mir.

„Tach“ meint diese nur und hebt die freie Hand. In der anderen hält er ein Buch.

Als Kakashi bezahlt hat sieht Naruto ihn auf einmal fragend an.

„Sensei was, wollten sie eigentlich hier. Ich meine, außer unser frühstück bezahlen?“

„Ach ja stimmt. Ich wollte dich zum Training abholen.“

„Aber das beginnt doch erst später.“ meint Naruto völlig verwundert.

„Hat man es dir nicht gesagt. Wir trainieren heute mit Gai und seinem Team. deshalb sind die Zeiten verlegt worden.“ Training, das klingt nicht schlecht. ich frage mich ob die auch so gut sind wie Grady? Gibt nur eine Möglichkeit das herauszufinden.

„Kann ich mitkommen?“ die zwei sehen mich an als wäre ich völlig durchgedreht.

„Was“ machen beide gleichzeitig.

„na ich will mitkommen. Ach bitte darf ich.“

„Von mir aus. Bin mal gespannt was ein Chunin aus Ame-gakure so alles drauf hat.“

„Was... oh ja. na mal sehen.“ gebe ich zur Antwort. jetzt hätte ich beinahe meine Tarnung vergessen.

„Toll da kann ich dir gleich die andern vorstellen.“ meint Naruto und fängt wieder an zu grinsen. Der hat ja echt Dauer-gute-Laune.

–

So Kapi 3 is fertig^^ Und ich bin in letzter zeit irgendwie Tobi Fan^^

merkt am schätze ich. so ich weiß eigentlich nicht was ich sagen soll...

ne kleine Anmerkung vlei... Blut wird bitter wenn am hasst oder sehr traurig ist...

ach ja ich würde mich echt riesig freuen wenn ihr ein paar Kommis hier lasst^^

Kapitel 5: Scar vs. Lee

Das ist ja ein ganz schön bunter Haufen zu dem mich Kakashi und Naruto da geführt haben. Und ziemlich viele sind das auch noch. Also da wäre erstmal ein Mädchen mit zwei Haarknoten, die sich auf eine große Schriftrolle stützt. Was will die nur mit so was. Ist doch voll unpraktisch zum lesen.

Dann zwei Typen die aussehen als wären sie Vater und Sohn. Ist bestimmt auch so. Ich meine sie haben beide dieselbe Frisur, dieselben Klamotten und vor allem dieselben Augenbrauen. Man auf den Dingen könnten ja Flugzeuge landen.

Der nächste hat schon ne leicht gruselige Erscheinung. Ob ihr's mir glaubt oder nicht der hat weiße Augen. Völlig ohne Pupille. Ist der etwa Blind. Und die langen Haare erst, sieht irgendwie etwas weiblich aus. Na wenn's ihm gefällt.

Oh, das rosahaarige Mädchen kenn ich doch. Die hab ich ja heute Nacht schon mal getroffen. Im Sonnenlicht sieht sie trotzdem etwas blass aus. Hat wohl den Blutverlust nicht so wirklich vertragen.

Aber in Sachen Blässe schlägt sie der Junge neben ihr um Längen. Auch die schwarzen Haare verstärken diesen Effekt nur noch. Diese Typ und der mit den weißen Augen liefern sich schon in ihrer Haltung einen Kampf um den Titel des größten Eisklotzes. Der Schwarzhaarige würde meiner Meinung nach haushoch gewinnen. Aber an irgendwen erinnert der mich. Nur an wen?

Zum Weiterüberlegen komme ich nicht den im selben Moment erreichen wir die Gruppe und Kakashi meint gutgelaunt wie immer „Hey Sorry für die Verspätung aber ich musst die zwei erst noch vom Ramenstand abholen. Die beiden hatten kein Geld und so hab...“ erzählt er drauf los und kratzt sich verlegen am Kopf.

„DAS KÖNNEN SIE IHRE OMA ERZÄHLEN: KÖNNEN SIE NICHT EINMAL PÜNKTlich KOMMEN?“

schreit die rosahaarige sofort los. Man die hat ja ein Temperament. Die will ich echt nicht zur Feindin haben. Oder als Freundin. Ich weiß nicht was schlimmer wäre.

„Hey Leute Kōakashi hat dieses eine mal leider Recht. er musste uns wirklich erst abholen. ich hab nicht mitbekommen das wir heute mit Lee und den anderen trainieren. Sorry“ macht Naruto lachen und kratzt sich ebenfalls am Kopf.

„Baka.“ kommt von dem Schwarzhaarigen der mich mit kalten Blick mustert. Der kann reden? Hätte ich nicht gedacht.

„Ey, was soll das Teme? Ich kann doch auch mal was vergessen.“

„Mal ist gut. Aber mal was anders. Wer is der Typ neben dir?“ kommt von dem Schwarzhaarigen der mich immer noch ansieht. Was wollen der?

„Was... Oh. Das ist Scar. Scar das sind Tenten“ das Mädchen mit den Haarknoten, „Lee und Gai-sensei“ die zwei Typen mit den Riesenaugenbrauen, „Neji“ der gruselige Typ mit den weißen Augen, „Sakura und Sasuke. die rosahaarige und der Eisklotz der mich die ganze zeit anstarrt.

Sasuke, hatte die Rosahaarige, äh... ich meine Sakura, nicht in der Nacht von ihm gesprochen. nein, sie hatte mich für ihn gehalten. Konnte man mich wirklich mit dem Verwechseln?

„Scar ist ein Chunin aus Ame-gakure.“ meinte Kakashi auf einmal „Ich will sehen wie ihr euch gehen ich schlägt. Wir werden Drei verscheiden Starke Teams bilden. Sasuke, Tenten und Naruto bilden Team A.

Team B sind dann also Neji, Sakura und Lee. Ihr werde Zusammen gegen Scar

antreten. Irgendwelche Einwände?“

„Ja!“ meldet sich Lee zu Wort. „ich möchte Alleine gegen ihn Kämpfen. Ich will sehen was ich Nur mit Tai-jutzu gegen ihn ausrichten kann.“

„Ich will auch alleine Kämpfen.“ meint Sasuke und lehnt sich gegen einen Baum.

„Dasselbe gilt für mich.“ fügt nun auch Neji an.

„Aber ihr seid alle erst Chunin geworden. Scar hat mehr Erfahrung als ihr.“ meint Kakashi und zeigt dabei auf mich.

Das halt ich jetzt für ein Gerücht. wenn die auch alle Feuerspucken können so wie Grady dann hab ich ein Problem.

„Ach Kakashi. jetzt lass sie doch. Sie werde sich schon nicht umbringen, oder?“ meldet sich nun auch Gai zu Wort.

„Also mir ist das eigentlich egal.“ meinte ich und sehe die andern an „Wer will anfangen?“

„Ich“ sagt Lee und tritt einen Schritt vor. „Na dann will ich doch mal schauen was du so alles kannst.“

Ich lege die schwere Jacke ab. Die stört in einem Kampf nur.

„Na, dann mal los.“ rufe ich und gehe in Angriffsposition.

Sofort stürmt Lee auf mich zu. Er ist schnell das muss man ihm lassen. Schnell für einen Menschen.

Länger Zeit zum nachdenken hab ich nicht den schon steht er vor mir und schlägt zu.

Ich kann den Schlag mit Leichtigkeit abfangen. war das alles was der kann?

„Er hat Lee's Schlag geblockt.“ kommt verwundert von Sakura.

„Ich sag doch, unterschätzt ihn nicht.“ meint Kakashi und sieht von seinem Buch auf.

Wieder schlägt Lee zu und wieder kann ich den Schlag mühelos abfangen. Jetzt greife ich an und schlag Lee leicht vor die Brust. Trotzdem fliegt dieser Einige Meter durch die Luft und überschlägt sich auf dem Boden ein paar Mal. So hart hab ich doch gar nicht zugeschlagen.

„Wie macht er das nur. er ist schon jetzt um einiges Schneller als Lee und er hat noch nicht einmal sein Chakra benutzt.“ meint Neji zu Sasuke gewand. Dieser sieht den Braunhaarigen an.

„Ich weiß es nicht. Aber eins weiß ich. Auf den Kampf mit ihm freu ich mich jetzt schon.“

„Aber ich bin zuerst dran.“ entgegnet Neji

„Hn.“ zu mehr lies der Uchiha sich nicht herab.

In Zwischenzeit hatte ich mit Lee zu tun. na eigentlich, Block ich nur seine Schläge. Das wird Langweilig. ich brauch ja nicht mal zwei Hände zu benutzen.

Jetzt reicht es mir aber. ich hole aus und schlage etwas härter zu als vorhin. Wieder lernt Lee fliegen und schlägt gegen einen Baum. War's das jetzt ich hab keine Lust mehr.

„Lee, du darfst jetzt die Gewichte abnehmen!“ ruft da auf einmal Gai von der Seite. Wie meint der das jetzt Gewichte?

„Danke, Sensei.“ kommt nun von Lee der sich wieder aufgerappelt hat. Hab wohl doch nicht so hart zugeschlagen.

Lee zieht jetzt unter diesen orangen Dingern die er an den Beinen hat zwei gewichte hervor. Als er sie wegwirft schlagen beide tiefe Krater. die waren wohl ganz schön schwer. Moment mal. Er war so schnell mit solchen Gewichten an den Beinen. Na das kann jetzt noch interessant werden.

Lee setzt an und sprintet auf mich zu. Jetzt kann selbst ich ihn kaum noch sehen. Scheiße ist der schnell.

Ich muss...

„Hey seht mal der hat rote Augen.“ ruft auf einmal Sakura von der Seit und zeigt auf mich.

Ich sehe sie an und im selben Moment erwischt mich Lee's Bein und ich überschlage mich in der Luft.

Ich kralle mich Buchstäblich im Boden fest und springe auf die Beine. jetzt hat der mich getroffen, verdammt.

Wenn man einmal nicht aufpasst. Aber was meint sie mit roten Augen? Scheiße hab ich etwa, na ist au egal gesehen haben sie es sowieso.

Und wieder stürmt Lee auf mich zu. Das der aber auch nie Ruhe gibt. Ich blocke seinen Tritt mit dem rechten Arm und schlage Mit dem Linken zu. Das verschafft mir etwas Zeit zum Nachdenken.

Ich sollte mir noch etwas kraft für Später aufheben. Schließlich soll ich gegen noch zwei kämpfen. Man ich hab keinen Bock. Danke Kakashi. Na da wird ich das hier Mal schnell beenden.

„So Lee, es war ein interessanter Kampf. Aber ich hab jetzt irgendwie Hunger also lass uns das Schnell beenden. Du darfst in den Genuss meiner Lieblingstechnik kommen. Der Blutende Mond.“

Mit diesen Worten stürme ich auf ihn zu und ducke mich unter seinen Schlag weg. Als ich knapp vor ihn bin stecke ich die linke Hand aus und schlage seine Deckung Beiseite. Danach folgen die ersteh Drei Schläge. Zwei gegen die Brust und einer in den Magen. Mit einem Ausfallschritt weiche ich einem weiteren Schlag aus.

„Jetzt kommt das Finale“ rufe ich und Schlage mehrer Male mir schnellen, harten Schläge zu.

Lee geht zu Boden und ich fange ihn auf. „Du warst nicht schlecht mein Freund.“ meine ich und lächle ihn an.

„Das nächste Mal gewinne ich.“ meint er und schleißt die Augen vor Erschöpfung.

„Was hast du mit ihm Gemacht?“ schreit Sakura und kniet neben Lee nieder.

„Nichts. er ist in Ordnung. Bloß erschöpft.“ antworte ich und sehe sie an.

Im selben Moment Macht Lee die Augen auf und rappelt sich langsam wieder Auf.

„Argh... Was war das den jetzt eigentlich am ende für eine Technik.“ meint er und sieht mich an

„Der blutende Mond? Das ist eine Technik die ein Freund und ich entwickelt haben. Sie ist eigentlich einfach zu erlernen, noch schwer auszuführen.“ ich lächle ihn wieder an. Er grinst zurück und streckt mir den Daumen entgegen. „Die musst du mir beibringen.“

„Jetzt ist mal Schluss mit der Gefühlsduselei. Lee kommt schon wieder auf die Beine. Was mich interessiert ist woher du das Sharingan hast. Das ist das Bluterbe des Uchiha-Clans und aus dem stammen nur noch mein Bruder und ich. Also wo hast du es her.“ meint Sasuke da lauernd und sieht mich an.

„Und was ist mit Kakashi der hat es doch auch.“ meldet sich Naruto zu Wort

„Klappe, Baka. er soll mir antworten. Wo hat du es her?“

„Was soll ich woher haben?“ frage ich. Ich kapiere echt nicht was der von mir will.

„Stell dich nicht doof. Die Roten Augen. Das Sharingan. Woher hast du es?“

„Das sind keine Sharin-was-weiß.ich. Das sind meine Augen. Die Fähigkeit sie zu verändern hab ich schon immer. Schon als ich klein war.“ das war natürlich gelogen. Ich hatte diese Augen erst seit ich ein Hybrid war, aber das bracht der doch nicht zu wissen.

„Das stimmt Sasuke. Ich kann das bestätigen. Das Kekkei Genkai was er besitzt ist noch

relativ jung. es gibt nur wenige die es besitzen oder beherrschen.“

„Hn.“ macht der Uchiha und dreht sich herum. Was denn nu kaputt. Ist der etwa beleidigt weil er falsch gelegen hatte. Was ist das den für einer?

„Hätte ich mir denken können. Außer Itachi ist keiner der Uchiha mehr am leben. Also wo sollte er es her haben.“

Schön das der über mich redet als wäre ich nicht da.

„Sag mal Scar ist doch bestimmt nicht dein richtiger Name. Wie heißt du wirklich?“ fragt nun Lee der sich wieder aufgerappelt hat. „Man mir tut alles weh.“

„Meinen richtigen Namen kann ich euch nicht sagen. Ich heiße Scar seit ich diese Narbe trage und Ich trage sie schon seit ich mich erinnern kann. Deshalb heiße ich Scar.“

Das war nicht gelogen. Ich weiß nicht mehr seit wann ich diese Narbe genau habe. Oder wie ich sie Bekommen habe. Sie war schon immer da. Und neben dem Namen Sam Anderson hieß ich auch immer schon Scar.

Als ich Hybrid wurde sollte ich mir einen anderen Namen zulegen, um mein altes Leben hinter mir zu lassen.

In dieser Nacht legte ich mir den Namen Scar zu.

Ich sehe auf und bemerke, dass mich alle, ausnahmslos alle ansehen.

„Hey. Was ist? Sollte ich nicht noch gegen Euch zwei antreten?“ ich sehe Neji und Sasuke an.

Der braunhaarige nickt und antwortet „Bei mir wirst du es nicht so einfach haben.“

„Wenn du meinst“

Also das ist jetzt schon das 4 kapi...

also erstmal hab ich ne frage an euch! habt ihr irgentwelche paaringwünsche. also mir ist eigentlich alles recht, bis auf naruXsaku. also schreibt mir was ihr euch wünscht.Und ich hätte noch ne zweite frage. Wollt ihr genauer wissen wie Scar Hybrid wurde oder soll ich das in Zeitraffer erzählen????

ich freue mich über jeden Kommi, also sagt mir was ihr euch wünscht

Kapitel 6: Tobi will gewinnen

Oh man. Das kannte noch was werden. Der Kerl von gerade eben, Lee hieß der glaube ich, war zwar nicht das Problem. Aber der hier ist ein anderes Kalieber.

Woher ich das weiß. Nun seine Hände leuchten. Und leuchtende Hände sind kein gutes Zeichen. Nie!

Und dann, wäre da noch ein Beweis. Der Typ ist ungeduldig. Woher ich das nu wieder Weiß?

Kaum hab ich richtig gestanden und waren die anderen Weggetreten griff der mich sofort an. Ganz ohne den Smalltalk, den Man sonst immer vor einem Kampf führt. So nach dem Motto "ich bin stärker als du und mach dich mit links platt".

Der ist echt nicht der gesprächigste Gegner. Und der leichteste auch nicht.

Er ist zwar nicht so schnell wie der Typ vorhin aber er hat es irgendwie geschafft meinen linken Arm lahm zu legen. Den kann ich nun nicht mehr bewegen. Das ist nicht gerade toll. Ich muss das schnell beenden.

Bevor noch was Schlimmeres passiert. Bei so einem Typen weiß man ja nie.

Und da kommt er schon wieder. Aber jetzt reicht es mir endgültig.

Ich fange seine rechte Hand mit meiner und trete ihn so schnell ich kann. in die Seite. Ich hab ihn getroffen, was den Braunhaarigen einige Meter durch die Luft fliegen lässt.

Und zu allem Überfluss landet der auch noch in einem Felsen. Das hat bestimmt weh getan.

Neji kriecht aus dem Felsen hervor und sieht mich an. „Was war das den?“

„Mein Fuß“ entgegen ich. Was soll den diese Dämliche Frage?

„Tze. Du lässt nach Hyuga!“ meint der Schwarzhaarige von der Seite. Wie Hieß der? Sasuke oder?

„Auch halt die Klappe Uchiha. Er hat mich nur überrascht. Das ist alles.“

Er steht auf und sieht mich an. „Bis jetzt konnte Ich deine Chakrapunkte nicht treffen. Aber jetzt kommt meine Beste Technik.“

„Hakke-Rokujuyon-Sho“ und schon springt er wieder auf mich zu. Aber dieses Mal ist er um einiges schneller.

Das ist zwar schon leicht seltsam aber was soll's. Ich bin immer noch schneller. Und das werde ich den Idioten zeigen.

Ich weiche den Schlägen aus. Einer um den andern trifft er daneben. Und es scheint ihn zu ärgern.

„Das war eine tolle Technik aber jetzt bin ich dran.“ rufe ich zu dem völlig außer Atem geratenen Neji hinüber.

„Warum habe ich dich nicht getroffen?“ „Du warst zu langsam“

„WAS“ das kam jetzt von der Seite. Lee steht mit offenem Mund da und starrt mich an.

„Du bist dem Hakke-Rokujuyon-Sho ausgewichen?“ meint er und seine Augen drohen aus den Höhlen zu fallen.

„Ähm... ja!“ antworte ich. Was hat der den. Ach ja, der ist je kein Vampir. Er muss Neji Bewegungen kaum gesehen haben.

Aber ich durfte keine zeit verlieren. Ich musste das zu ende...

Weiter kam ich nicht den ich spürte auf einmal einen Stechenden Schmerz in der Brust und wurde zurückgeschleudert.

Noch im Flug wurde mir klar was passiert war. Neji musste mich voll erwischt haben.

Na Toll!

Ich drehte mich in Flug rum, landete auf den Füßen und schlitterte Noch ein Stück weiter.

Und im selben Moment durchfuhr mich wieder ein Schneidender Schmerz. Und dann wieder.

Was war nur los mit mir. Das tut höllisch weh.

„Na kannst du nicht Atmen? Ich habe deine Lunge zerquetscht. Das bringt dir einen Nachteil. Du solltest dich nicht zu sehr anstrengen. Das könnte dich umbringen.“

Man war der witzig. Ich bin doch schon Tod. Wie soll ich den da noch mal sterben?

Ach ja, das konnte der ja nicht wissen. Na umso besser für mich. Umso schlechter für ihn.

Ich hielt unter Schmerzen die Luft an und rannte auf ihn zu. Jetzt musste ich es zu ende bringen.

Ich tauchte unter seiner hand ab und schlug ihm die Hand in den Magen. Eins.

Danach schleuderte ich ihn mit einem Zweiten Schlag in die Höhe. Zwei.

Ich sprang ihm hinterher und schlug ein drittes Mal in seinen Magen. Drei.

Und jetzt noch etwas das Grady sich ausgedacht hatte. Wir hatten mittlerweile den Höchsten punkt unserer Flugbahn erreicht und waren wieder am fallen. Das war der Moment an dem ich zuschlagen musste.

Warum? Ganz einfach. Mir ging die Luft aus.

Ich packte Neji's Kopf und beschleunigte noch mal willentlich unseren Fall.

Er gab ein Laute Krachen, weil die Erde unter uns nachgab, als Neji mit dem Gesicht zuerst und Ich auf den Füßen wieder landeten. Ende uns Aus.

Ich Atmete Stoßartig ein uns dieses Mal fuhr ein so stechender Schmerz durch meine Brust das ich nach hinter umkippte.

„Sakura. Wärst du so gut dich um seine Lunge zu kümmern.“ war das Kakashi's Stimme?

„Aber Sensei. Neji...“ hörte ich eine Eindeutig weibliche Stimme. Das musste Sakura sein.

„Sie hin. Er ist nur bewusstlos. Neji-kun ist hart im Nehmen.“

„Hai, Kakashi-Sensei!“

Plötzlich spürte ich eine Warme hand auf meiner Brust. Was war das den jetzt? ich setzte mich auf und sah in zwei grüne Augen. Ach nee, nicht die Rosahaarige.

Sie hielt ihre grün Leuchtende hand immer noch über meinen Brustkorb. Was sollte das, will die etwa auch kämpfen?

Moment Mal. Meine Brust tat nicht mehr weh. Wie konnte das sein.

„Ich habe dich jetzt geheilt. Aber du solltest dich noch etwas ausruhen.“ meint Sakura uns sah mich an.

Wie jetzt DIE hatte mich geheilt. War die etwa auch ein Vampir? Nee, völlig unmöglich.

„Du solltest dich Heute wirklich ein Bisschen Ausruhen.“ meinte nun auch Kakashi der hinter Sakura getreten war.

„Hey und was wird aus unserem Kampf?“ meckerte Sasuke weiter hinten.

„Du willst immer noch gegen ihn kämpfen? Nachdem wie er mich besiegt hat?“ fragte plötzlich Neji der mühsam wieder aufgestanden war und von Tenten gestützt wurde.

„Ich werde nicht verlieren so wie du. Ich bin ein Uchiha.“

„Tze.“ machte dieses Mal Neji.

„Jungs es ist gut jetzt!“ meinte Kakashi und sah die beiden an.

„Ihr geht jetzt besser nach Hause. Es ist schon spät und wir treffen uns morgen wieder hier. Um 10 Uhr morgens.“

damit verschwand er in einer Rauchwolke.

„Na toll. Erst kommt der zu spät und dann gehen wir auch schon wieder so früh.“ meckerte Sasuke und wand sich um, um in Richtung Konoha zu laufen.

„Morgen wirst du verlieren Kleiner.“ machte er zum abschied.

An wen erinnerte mich dieser Kerl den nur so?

Man was war das den wieder für ein Tag. Ich hoffe die Nacht wird besser. Jetzt brauche ich erstmal was zu trinken. Ich hoffe nur Sezuna kommt mit. Mit Seymor auf Jagt zu gehen macht keinen Spaß. Der ist immer so sadistisch.

Ich schlurfe den weg zu unserem, Moment was ist das eigentlich? Ich meine Zuhause kann man zu dem Haus in dem Wir wohnen echt nicht sagen.

Es sieht zwar von außen ziemlich schön aus. Fast wie ne Villa, aber in den Räumen gibt es nicht viel. Wir haben gerade mal vier Stühle, einen Tisch und Zwei Betten.

Das letztere ist das größte Problem. Das zwingt mich nämlich, genau wie Sezuna und Seymor, kopfüber zu schlafen. Das ist zwar kein Problem, weil ich als Hybrid und die beiden als Vampire das können.

Aber es schon leicht seltsam. Ich meine ich bin immer froh wenn ich aufwache und noch an der Decke hänge.

Der einzig der Das witzig findet ist Thony. Und das ist nicht weiter verwunderlich.

Was mich eher wundert ist das...

Moment da war doch was. Oder wer?

Ich sehe mich um und entdecke... nichts. Niemand ist auf der Straße. Weder vor noch hinter mir kann ich wen sehen. Aber hier ist jemand. Ich fühle das. Irgendwer verfolgt mich.

Ich sehe mich wieder um und gehe in Angriffsposition. Da Oben auf dem Dach, war da nicht gerade...

„Du bist kein Normaler Mensch oder? Du hast mich Bemerkt. Los zeig dich.“

Irgendwie kenne ich den Geruch doch. wo Hab ich den denn gleich noch mal...

„Tobi entschuldigt sich dafür, dass er dich erschreckt hat. Das war nicht Tobi's Absicht. Tobi is a good boy.“

Och nicht der schon wieder. Genau vor mir, so wie Sezuna oder Seymor, ist auf einmal dieser Typ mit der orangen Maske aus einer Rauchwolke aufgetaucht.

„Was willst du den jetzt schon wieder. Ich hab dir doch gesagt das ich den Typ den du suchst nicht kenne.“

Schön das man nicht mal sehen kann ob den Kerl die patzige antwort wütend gemacht hat. Diese doofe Maske. Wie bei Kakashi. da weiß man auch nie was der denkt.

„Hat Tobi dir was getan? Bist du wütend auf Tobi, weil Tobi dich erschreckt hat. Tobi wollte das echt nicht. Tobi tut es ganz doll leid.“ dabei rennt er ganz aufgeregt durch die Gegend und wirkt völlig aufgelöst.

Was geht den bei dem ab. Der klappt ja gleich zusammen. Was ist das für ein Typ.

„Was willst du den jetzt eigentlich von mir. Ich hab es eilig also beeil dich doch bitte ein bisschen.“

„Tobi. Wollte dir ein Bild von Itachi zeigen. Tobi glaubt nämlich das Itachi dich kennt. Tobi hat nämlich herausgefunden, das Itachi einen Falschen Namen benutzt hat. Itachi will nicht das Tobi die Wette gewinnt und ihn findet. Tobi will aber gewinnen. Und deshalb braucht Tobi deine Hilfe. Das ist Itachi. Tobi is a good boy.“

Mit diesem Ziemlich langen Redefluss hält er ein Bild in die Höhe auf dem ein

Schwarzhaariger Kerl abgebildet ist. Hey, den kenn ich doch! Oder...

Nee, das ist nicht Sasuke. Der ist viel Älter. und Außerdem hat der nicht diese Seltsamen striche auf den Wangenknochen. Aber auf den ersten blick.

„Ich sagte doch dass ich den nicht kenne. Kann ich jetzt gehen.“ meine ich ziemlich genervt.

„Tobi entschuldigt sich das er dich aufgehalten hat. Tobi hat gedacht du kennst ihn wirklich.“

„Na dann, schönen Abend noch Tobi“ damit gehe ich und lasse den Kerl stehen. Bin ich froh da weg zu sein. Der ist schon leicht gruselig.

—

Unterdessen Kurz vor Konoha

Ein Blonder junger Ninja lehnt an einem Baum und betrachtet den Lehmvogel in seiner Hand. Wieder einmal fragt er sich was Tobi immer so lange macht wenn er ihn alleine losschickte. Der konnte was erleben wenn er zurückkam.

Im selben Moment taucht Tobi vor ihm auf. er hielt ein buch in der Hand und las.

„Was soll das. Du solltest den Jungen fragen wo Itachi ist.“

„Deidara-Senpai darf nicht wütend auf Tobi sein. Tobi hat gefragt ob der Junge Itachi kennt. Aber der junge hat ihn nicht erkannt. Und Tobi hat ihm sogar das Bild gezeigt das wir haben. Aber der Junge hat Tobi gesagt das er ihn nicht kennt. Also ist Tobi noch schnell einkaufen gegangen. Und Tobi hat ein tolles Buch gefunden. Sieh mal Deidara-Senpai.“ darauf hält Tobi dem Blonden das Buch unter die Nase.

„Das Flirt-Paradies.“

„Na toll. Dann lies doch in dem Buch, aber lass mich nachdenken. Wir sind keinen schritt weiter.“

—

Ich frag mich immer noch was der Typ wollte. Ich meine ich hab ihm doch gesagt das ich Itachi nicht kenne oder...

Ich öffne die Haustür und unterbreche meine Gedanken. Dadurch dass die Villa so leer ist wirkt sie noch größer. Und es ist schwer sich zu Recht zu finden. Ich hab immer Mühe das Zimmer zu finden in dem Wir sind. Ich weiß nur dass es im Obersten Stockwerk liegt.

Oben angekommen sehe ich mich um. Ich sollet echt immer über das dach reinkommen.

Da finde ich wenigsten glich das richtige Zimmern. Lässt sich jetzt nicht ändern. Also Türen ausprobieren.

Und gleich die erste Tür ist ein Fehlschlag. wäre ja auch ein wunder gewesen. So viel glück hab selbst ich nicht.

Und auch die Zweite Tür ist ein Reinform. Nur ein leerer Raum.

Dann bleiben mir ja nur noch so an die 50 Türen die ich probieren kann. Na wenigsten bin ich beschäftigt.

Also öffne ich die Dritte Tür und...

Werde von einigen Kunai an die Wand gepinnt. Na klasse jetzt gibt es Ärger.

Womit hab ich das nur verdient.

–

Ich weiß eigentlich nie so recht was ich hier hinschreiben soll^^
also mir gefällt ja Tobi in seiner voll aufgekratzten art. Das ist irgendwie toll^^
sonst ich würde mich riesig über Kommis freuen und ich gebe euch noch 3 Infos mit
auf den weg.
ersten, wird ein stück des Nächsten Kapis Auf Grady's sicht geschrieben, es gibt ein
bissel Lime (zwischen wem verrate ich nicht) und es geht erst bei 20 Kommis weiter
größenwahnsinnig sei

Kapitel 7: "Gute Nacht, Grady"

Oh man. Irgendwie ist das alles unfair. Ich meine Ich hab doch nur das richtige Zimmer gesucht und nun hänge ich hier und warte auf den Gnadenstoß. Woher ich weiß dass der kommt...?

Ich kann es in einem wütenden Augen vor mir sehen. Und ich meine das wortwörtlich. Wenn Blicke töten könnten, würde ich schon lange nicht mehr leben...

Aber jetzt wieder zum Geschehen zurück. Ich meine da gibt es nicht viel zu sagen. Ich hänge hier an der Wand, im Flur unseres Versteckes und warte darauf dass ich sterbe. Ist das Leben nicht toll???

„Was hast du in dem Zimmer zu suchen?“, kommt nun die Frage von einem ziemlich aufgebracht Grady.

Den Typen wütend zu sehen ist schlimmer als jeder Alptraum. Echt jetzt.

„Ich... ich... ich habe das richtige Zimmer gesucht. Und da hab ich aus versehen die Tür geöffnet. Warum heftest du mich da glich an die Wand he?“, frage ich zurück. Na aber echt mal, was denkt der sich dabei?

„Ich, will erst wissen was du gesehen hast.“

„Gesehen. Nichts außer ein paar fliegenden Kunai, Mister >Ich-werf-Messer-auf-alles-was-sich-bewegt<“

Da!!! Genau in diesem Moment war es wieder da. Das Zucken in seinen Mundwinkeln. Lacht der mich etwa aus?

Stimmt aber eigentlich. Muss schon komisch aussehen, so verrenkt wie ich hier an der Wand klebe.

Grady hebt die Hand und zieht mit einer flüssigen Bewegung die Kunai aus der Wand.

„Sei froh, dass ich gute Laune habe. Aber mal was anders. Wo warst du den ganzen Tag?“

„Ich war in der Stadt und bin einem Blondem Ninja begegnet, mit dem Ich Ramen gegessen habe. Dann kam Kakashi und hat uns zu einem Übungsplatz geschleift. Dort hat er mir gesagt ich soll gegen die Ninjas von hier kämpfen. Erst so ein Typ mit riesen Augenbrauen, Lee heißt der und dann gegen einen mit weißen Augen.

Hab sie beide besiegt. Und Morgen soll Ich gegen noch einen Antreten. Sasuke Uchiha heißt der.

Meiner Meinung nach wird er der Schwerste von allen. Hab das so im Gefühl.“

Ihr fragt euch sicher warum ich das jetzt so ausführlich erzählt habe, oder?

Ganz einfach. Wenn Grady dich etwas fragt dann, tust du gut daran ihm in aller Ausführlichkeit zu antworten.

Glaubt mir, er kann sehr ungemütlich werden.

„So. Sasuke Uchiha, Hn? Das ist ja mal interessant. Ich werde dich Morgen begleiten!“

„Aber...“

„Keine Widerrede.“

„Ja, aber...“

„Was habe ich gerade eben gesagt? Du sollst mir nicht widersprechen.“

Ich sehe ihn an. Nein ich glaube ich sollt ihm seinen Willen lassen.

Ist besser für meine Gesundheit.

„Ja, na gut. Komm halt mit. Aber das ist mein Kampf.“

„Hn. Leg dich schlafen.“

Na toll, jetzt sagt der mir auch schon wann ich ins Bett zu gehen habe.

„Ja, mach ich.“ Moment hab ich das gerade wirklich gesagt.
Oh, man ich bin schon so müde das mir meine Zunge nicht mehr gehorcht.
Ich gehe ins Bett.

Er sah dem Jungen nach, der gerade den Gang entlang wankte. Er war völlig erschöpft.

Wie den auch nicht? Er hatte schließlich gegen einen Hyuga gekämpft. Oder wie er es ausdrückte.

„Ein Typ mit weißen Augen.“

„Gute Nacht, Scar.“, meint Grady in die Stille hinein und drehte sich zu der Tür um aus der er gekommen war.

Er machte einige Schritte auf sie zu und blieb vor ihr stehen.

Er hatte irgendwie Angst diese Tür zu öffnen.

Und er hatte Angst es nicht zu tun.

Er hob langsam die Hand und berührte die Klinke. Sollte er wirklich wieder rein gehen?

Er drückte die Klinke nach kurzem Überlegen runter und betrat das Zimmer.

Er war leer. Na toll, er hatte umsonst Angst gehabt. Oder etwa doch nicht.

Plötzlich spürte er wie sich von hinten zwei Hände um seinen Körper legten.

„Da bist du ja. Ich dachte schon du würdest ewig brauchen.“ hörte er eine Stimme neben seinem Kopf sagen.

Er roch den Duft von frischen Tannennadeln. Wie er diesen Duft liebte.

„Ich bin so schnell wiedergekommen wie es ging. Ich musste doch erst wissen ob er auch wirklich nichts gesehen hat.“, im selben Moment wie er dies sagte, spürte er wie die beiden Hände sich unter sein Hemd schoben.

„Du hast mich trotzdem lange warten lassen, Grady“, plötzlich verschwanden die Hände unter seinem Hemd und er konnte ihr ins Gesicht sehen als sie vor ihm wieder auftauchte.

Sie ergriff seine Hände und zog ihn, mit sich auf das Sofa, dass in der Ecke stand. Dort angekommen schubste sie ihn und er fiel nach hinten auf die Couch.

„So gefälltst du mir am besten. So schön unterwürfig.“

„Gewöhn dich bloß nicht dran“, sagte er scherzhaft und musste lächeln. Sie lächelte zurück und ging auf ihn zu. Als sie am Sofa angekommen war, setzte sie sich auf ihn drauf, die Beine angewinkelt neben seinem Oberkörper. Er lächelt immer noch und sie streichelte seine Wange.

„Das könntest du ruhig mal abmachen.“, meinte sie und zeigte dabei auf die schwarzen Stoffbinden, die sein Gesicht bedeckten. „Wenn ich könnte würde ich das tun. Aber du sitzt auf meinen Händen.“

„Oh.“, machte sie nur, beugt sich zu ihm runter und fing an die Stoffstreifen zu entfernen.

Zeitgleich begannen seine Hände, die er von ihren Knien befreit hatte, ihr Oberteil hinter dem Rücken aufzuknoten.

Als sie fertig war sein Gesicht von den Bandagen zu befreien, richtet sie sich wieder auf. Worauf seinen Händen der soeben erfolgreich geöffnete Knoten wieder entglitt.

„Da hättest du wohl schneller sein müssen was?“

„Hn.“, war die einzige Antwort die sie darauf erhielt. Plötzlich hob er beide Hände an ihren Kopf und zog sie langsam zu sich herunter.

Darauf folgte ein langer und intensiver Kuss. Als sich die Beiden wieder voneinander

lösten, hielt er lachend ihr Oberteil in der Hand. „War das schnell genug.“

„Wie du mir so ich dir.“, mit diesen Worten begann sie sein Hemd aufzuknöpfen und über sein Brust zu streichen. Grady biss sich auf die Lippe um keinen Laut von sich zu geben der sie verraten hätte.

Plötzlich spürte er wieder ihre Weichen Lippen auf den seinen, und wie ihre Zunge Einlass begehrte.

Er lies sie gewähren und sie sanken nach hinten über. Er würde diesen Kurzen Moment genießen.

Sie hatten so wenig zeit miteinander, dachte er während seine Hände über ihren Rücken strichen.

Das Mädchen lies von seinen Lippen ab und wanderte seinen Hals hinab. Er zog hörbar die Luft ein vor Erregung.

„Hast du etwa Angst?“

„Ein Bisschen.“

Sie lächelte und strich mit der Hand über seinen Bauch. Das kitzelte ihn sodass er schon wieder lächeln musste.

Grady hob die Hand und zog sie zu sich herunter. Noch während des Kusses fuhr seine Hand unter ihre Blus und ihre in seine Hose. Oh, ja. Das würde eine tolle Nacht werden.

Gradys Sicht.

Wie ich solche Nächte liebe. Sie waren immer so warm und voller Glück. Ich höre mich kitschig an oder?

Aber überlegt doch mal. Wenn man den ganzen Tag nicht viel zu lachen hat. Man sich über nichts so wirklich freuen kann. Dann genießt man so eine Nacht schon mal.

Ich zeihe die Stoffbinden, die mein Gesicht verdecken, etwas fester.

Es war manchmal nicht so einfach mit diesem Teil zu leben. Aber was blieb mir den Anders übrig?

Ich sehe hinauf zu Vollmond. Er steht schon fast direkt über mir. Ich sollte mich beeilen. Die Anderen werden bestimmt schon warten.

Ich gehe also aus dem Zimmer raus und den Gang entlang. Ganz hinten öffne ich eine Tür und trete ein.

Seymor steht an einem Tisch und hebt nicht mal den Kopf als ich eintrete. Warum sollte er auch?

Thony hebt grüßend die Hand und widmet sich dann wieder voll und ganz dem Steak auf seinem Teller.

Wie konnte der nur so Viel essen und trotzdem so dünn sein? Ich meine ich war ja auch nicht fett aber Thony isst viel mehr als ich und ist trotzdem dünner. Das ist schon irgendwo unfair.

Sezuna steht am Fenster und nickt über die Schulter in meine Richtung. Nette Begrüßung. Ich frage mich welsche Laus der den nun schon wieder über die Leber gelaufen ist. Werde ich wohl nie erfahren.

Scar hatte auf einem Stuhl gehockt und den Mond angestarrt. Ist wohl doch mehr Werwolf als wir alle dachten. Im selben Moment wendet er den Kopf in meine Richtung und sieht mich an. Was war den nun los.

Ich gehe auf ihn zu und frage „Was ist los. Du schaust so komisch.“

„Wie war deine Nacht?“, fragt er leise und grinste mich viel sagend an.

„Du hast doch etwas gesehen.“, ich könnte ihn erschlagen. Dieser kleine Drecksack hat mich belogen.

„Nein habe ich nicht. Aber du riechst nach ihr.“, er rümpft die Nase, wie um das zu verdeutlichen.

„Aha. Und was kannst du noch riechen?“, ich sehe ihn an und er grinst zurück.

„Das willst du gar nicht wissen. Wenn ich dir das sage wirst du nur wieder rot. Das kann ich auch durch deine Maske sehen. Also frag mich besser nicht.“, er grinst und reicht mir die Hand.

„Kann Seymour es auch riechen?“, frage ich. Das wäre nicht gut. Das wäre ganz und gar nicht gut.

„Nein ich glaube nicht. Das hängt mit dem Hybrid zusammen. Und vor allem mit meiner Werwolfseite. Zum einen riecht ein Werwolf sowieso besser als ein Vampir und zweitens ist Vollmond. Das verstärkt alle meine Kräfte. Deswegen hab ich euch auch gehört.“

„Pass bloß auf. Ich bin zwar freundlich. Aber wenn sie das rausbekommt bist du so gut wie tot.“, antworte ich und grinse. Er grinst zurück und zuckt die Schultern.

„Das werde ich mir wohl merken müssen.“

Ich muss immer noch grinsen, wende mich aber dann an Seymour. „Was willst du alter Mann? Ich würde gerne wieder schlafen gehen.“ Seymour sieht immer noch nicht von seiner Karte auf.

„Gewöhne dir mir gegenüber einen anderen Ton an Menschlein. Ich stehe in der Rangordnung weit über dir.“

Wenn der wüsste. ich glaube der würde den Mund nicht mehr zu bekommen. Aber ich verbeiße meinen Zorn und antworte: „Pass auf Seymour. Ich mag zwar ein Mensch sein aber ich bin euch ebenwürdig. Das weißt du genauso gut wie ich. Oder erinnerst du dich nicht mehr an die Welt aus Schatten und Blut. Aus Asche und Feuer.

Hast du sie etwa schon vergessen? Wenn ja kann ich sie dir gerne wieder Zeigen.“

Bei diesen Worten zuckt Seymour zusammen und sieht mich an. „Ich kann mich erinnern. Aber ich sage dir eins. Treibe es nicht zu weit.“ Er sieht wieder auf die Karte und meint dann in den Raum rein.

„Kommt mal alle her. Ich habe keine Lust alles doppelt zu erzählen.“

Alle versammeln sich um den Tisch und starren auf die Karte. Auf ihr ist ein ziemliches Durcheinander aus Stichen, Punkten und Pfeilen zuerkennen.

Wie soll man da den durchblicken? Seymour deutet auf einen roten Punkt von dem mehrere Linien wegführen.

„Hier sind wir. Mitten im so genannten Feuerreich. Gekommen sind wir von dort.“, sein Finger folgt einer Linie.

„Und was willst du uns damit sagen?“, fragt Sezuna und sieht gelangweilt auf die Karte. Mann hat dich schlechte Laune. „Das war nur die Vorinformation Missi. Sei nicht so ungeduldig.“

„Noch ein Missi und du kannst dieses Mal deinen Kopf suchen der aus dem Fenster fliegt.“, Autsch.

„Hm.“, ist die einzige Antwort die Seymour von sich gibt.

„Es scheint so als würden alle Angriffe aus einer bestimmten Richtung kommen. Ich habe mich umgehört und herausgefunden das die meisten angriffe im Osten der Stadt stattfanden. Das heißt dass unser Feind irgendwo dort sein Lager hat. Wir müssen also nur ein Verhältnismäßig kleinen Teil durchsuchen.“

Thony blickt von der Karte auf „Haben wir hinweise auf die Rasse des oder der Täter.“

„Wir können ziemlich sicher sein das es mehrere sind. Werwölfe und Vampire.“

„Freaks?“, fragt Sezuna

„Höchstwahrscheinlich. Aber es sind echte Werwölfe. Es ist also nicht ausgeschlossen das die beiden Gruppen nur zufällig zusammen in einem Abschnitt hausen.“

„Das heißt als wir werden uns Morgen Nacht auf die Suche begeben. Und wie lautet der Befehl wenn wir etwas finden?“

„Finden und zerstören. Wir haben eine Freigabe der Kategorie A.“

Ich pfeife durch die Zähne. Ist lange her das Wir mal vollkommen freie Hand hatten.

„Also. Wir treffen uns morgen Abend zur üblichen zeit wieder hier.“

Damit war die Sitzung beendet und ich werde mich jetzt noch ein bisschen aufs Ohr hauen.

Schließlich muss ich morgen noch einem interessanten Kampf zusehen. Da muss man ausgeschlafen sein.

So das ist das Sechste Kapitel. Und wie versprochen habe ich aus Grady Sicht geschrieben.

Mal sehen wann das nächste Kapitel kommt....

Also ich würde mich über eine Kommi freuen.

Kapitel 8: Du willst ein Uchiha sein?

Ich schlage die Augen auf und Sonnenstrahlen fallen mir ins Gesicht. Ziemlich hell. Ich halte eine Hand gegen das Licht und versuche mich im Bett aufzusetzen. Was mir eine schmerzhaftige Landung auf dem Boden beschert.

Ist doch auch irgendwo logisch, oder? Ich meine wenn man verkehrt herum an der Decke baumelt.

„Ah. Guten Morgen kleiner. Schon wach?“, fragt mich Thony mit einem Grinsen das keinen Zweifel daran lässt das er sich grade eben ziemlich freut. Warum auch nicht? Ich meine es muss schon lustig aussehen wie ich hier falsch rum auf dem Boden liege und ihn ansehe. „Danke der Nachfrage ich hab gut geschlafen. Nur das Aufwachen war nicht so der Knaller.“ diesen Worten folgt ein Lachen. Aber nicht von Thony. Nein. Er kommt von Grady. Von Grady. Also ich meine wirklich den Kerl mit der Maske vorm Gesicht.

„Grady? Du lachst?“ kommt von Thony dem sein Steak aus dem offenen Mund fällt.

„Es ist nur weil mein kleiner Bruder genau den Satz immer gesagt hat, wenn er früher aus meinem Bett gefallen ist. Der hat dann auch immer so geguckt.“ mit diesen Worten deutet er auf mich. Na toll.

Jetzt werde ich auch schon mit dem Bruder von Grady verglichen. Was kommt als nächstes?

„Muss ja ein reizender Mensch sein.“ meint Thony und fängt an sein Steak weiter zu essen.

„Nu, ich habe ihn lange nicht mehr gesehen. Das letzte mal als ich ihn gesehen habe war er 8. Das ist nun mittlerweile 7 Jahre her. Er wird sich sicher verändert haben.“, bei diesen Worten wird das Auge das ich sehen kann ganz leer. Was ist den nun los? Grade lacht der noch und jetzt ist er todtraurig. Der ist ja fast wie Sezuna.

Ach ja. Wo ist die eigentlich.

„Sag mal Grady, weist du wo Sezuna ist?“ frage ich, nur um ihn aus seinen Gedanken zu reißen.

„Lass sie lieber in Ruhe. Die ist mega-schlecht gelaunt.“ mit diesen Worten deutet er auf ein Loch in der Wand, das mir unerklärlicher Weise bis jetzt noch nicht aufgefallen war.

„Durch dieses Loch hat uns Seymor verlassen. Ich glaube er hat heute einmal zu viel „Missi“ gesagt.“ macht Thony mit einem Hauch Ironie in der Stimme. „Autsch“ das ist echt alles was man dazu sagen kann.

Ich sehe auf die Uhr. Erst 9.55 Uhr. Ich hab noch ne Menge zeit. Moment. 9.55 Uhr???

„Scheiße ich muss in 5 Minuten auf dem Trainingsplatz sein. Scheiße ich darf nicht zu spät kommen. Ich bin doch nicht Kakashi.“ und mit diesen Worten sprinte ich los.

„Und was ist mit Essen?“ ruft Thony mir hinterher.

„Ich trinke heute Abend einfach einen Schluck mehr.“ schreie ich zurück als ich im Vorbeilaufen die Tasche mit den Shuriken greife. Die werde ich heute bestimmt brauchen.

„So genau wollte ich es nicht wissen.“ kommt von Thony, aber ich höre ihn Kaum noch weil ich Schon aus der Tür gestürmt bin.

Scheiße, warum hat mich keiner geweckt.

Als ich am Übungsplatz ankomme stehen alle schon da. Na fast alle. Außer Kakashi. Der fehlt mal wieder.

Na wenigstens bin ich nicht der letzte. Das wäre echt peinlich geworden.

„Morgen Scar-kun.“ grüßt Naruto fröhlich. Wo nimmt der junge nur die Energie her? Ich meine wie kann man so früh am Morgen nur schon so munter sein? Kann ich mir eigentlich selbst beantworten. Indem man nicht erst um 6.00 Uhr ins Bett geht. Aber was sollte ich den machen. Seymor wollte ja unbedingt den Plan immer wieder durch gehen. Der einzige der sich drücken konnte war Grady. Wie immer.

„Morgen.“ grüße ich zurück. Nicht mal halb so energiegeladen wie Naruto. Wie den auch.

„Bloß keine Müdigkeit vortäuschen. Oder hast du nicht geschlafen.“ fragt auf einmal eine Stimme hinter mir.

Ich wirbele herum und erblicke Kakashi. Er steht da wie immer. Ein Buch in der Hand und unter der Maske Grinsen. Mann das ist echt gemein das die alle so wach sind.

„Also wollen wir mit dem Kampf beginnen?“

Sasuke macht einen Schritt vor und lässt die Finger knacken. „Von mir aus gerne.“

„Hab ich ne Wahl?“ frage ich rein interessehalber und schnalle die Schuriken-Tasche um mein Bein.

„Nee, ich will meinen Kampf und du wirst mir einen liefern.“ antwortet Sasuke und ich sehe wie sich seine Augen rot färben. Moment mal, Rot? Ist er etwa?... Nein...

Ich kann riechen wie das Blut durch seine Adern fließt. Aber warum hat er dann rote Augen. An ach egal.

„Kann es losgehen? Oder willst du mir noch mehr mit deinen Roten Augen zuzwinkern?“ rufe ich ihm zu und er verzieht das Gesicht zu einem Grinsen. So eins von der arroganten Sorte. Das kenn ich doch irgendwo her...

Länger zeit zum überlegen bleibt mir nicht weil Sasuke mich sofort angreift. Er ist schnell. Wie alle aus der Truppe. Aber genauso wie alle anderen ist er nicht so schnell wie ich. Tja, Pech gehabt würde ich mal sagen.

Ich greife nach einigen der kleinen Wurfsterne und werfe sie nach Sasuke. Der Kann grade so ausweichen. Im nächsten Moment sehe ich, dass das nicht das schlechteste war. Den einer der vorbeisauenden Shuriken trifft einen Stein und...

...der wird glatt in der Mitte gespalten. Oha, ich sollte aufpassen was ich mache. Das könnte tödlich für Sasuke enden.

„Scheiße was war das den?“ kommt vom Seitenrand. Ich glaube das war Lee der da gerufen hat. Aber mir bleibt keine Zeit zum genauen hinhören. Warum nicht.

Weil Sasuke sich nicht hat aus der Fassung bringen lassen und den Kampf fortsetzt. Und das mit ziemlich unfairen Mitteln. Er spuckt Feuer. Na toll. Warum habe ich mir gedacht das der das kann???

Auch egal. Ich weiche der Riesen Flammenkugel aus und sprinte auf ihn zu. Er dreht sich grade so noch ein Stück zur Seite und entkommt so meiner Hand. Sasuke versucht mich mit der rechten Hand zu schlagen doch ich fange seinen Schlag mit der Linken ab. Er ist echt zu langsam.

Ich schlage ihn leicht in die Seite und er fliegt einige Meter durch die Luft. Er landet aber auf den Füßen und schlittert noch ein paar Meter. Sasuke richtet sich auf und sieht mich an. „Nicht schlecht.“

Danke für die Blumen. „Hn.“ mache ich als Antwort.

Sasuke richtet sich auf und macht... Fingerverenckung. Jedenfalls sieht es so aus. Er legt seine Hände so seltsam und so schnell zusammen, dass nicht mal ich sehen kann was genau er macht.

Dann hält er seine Hand nach unten und in seiner Hand bildet sich eine leuchtende Chakrakugel.

„Chidori, tausend Vögel.“ Hey die Technik kenne ich doch. Die ist doch von Kakashi. Oder besser von Seymor.

Der kann das auch. Aber bei dem leuchtet die Hand noch mehr. Na ist ja auch egal. Ich weiß auf alle Fälle wie ich das Chidori aufhalten kann. Oder besser ausweichen.

Der Schwachpunkt bei dieser Attacke ist nämlich das man, wenn man sie anwendet zwar ziemlich schnell wird, und zwar so schnell das selbst ich Probleme bekomme, aber der Knackpunkt ist das man sich kaum noch bewegen kann. Das heißt die Richtung zu ändern ist mit der glühenden Kugel in der Hand nicht so einfach. Und das werde ich ausnutzen.

Im selben Moment rennt Sasuke los und wie ich es erwartet habe ist er ziemlich schnell. Aber ich kann ihn noch sehen. Ich muss warten bis er knapp vor mir ist. Und das ist... Jetzt.

Ich springe zur Seite und noch im Sprung schlage ich mit der rechten Faust zu.

Jetzt passieren einige Dinge gleichzeitig. Erstens kommt vom Seitenrand ein Schrei. Hörte sich nach Sakura an.

Zweitens trifft meine Faust Sasuke voll vor die Brust und er wird zurückgeschleudert, aber noch während er fliegt, und das ist drittens, streift sein Chidori meinen Arm. Und das tut Weh.

Sasuke landet hart auf dem Boden und auch ich werde zurückgeschleudert. Ich kann jedoch gerade so noch das Gleichgewicht halten. Sasuke geht es da anders. Er überschlägt sich einige Male und richtet sich dann langsam wieder auf. Ist der den Gar nicht tot zu kriegen?

„Was willst du jetzt machen. ich habe dir den Arm gebrochen. Du bist jetzt im Nachteil.“ ruft Sasuke mir spöttig zu.

Wo er Recht hat, hat er Recht. Aber ich bin ja nicht für umsonst ein Hybrid. Ich kann durch das Vampirblut Körperteile nachwachsen lassen. Aber ich glaube das macht sich jetzt nicht besonders gut.

„Hn“ gebe ich dem Uchiha nur zur Antwort. Er grinst nur und macht wieder Fingerverrenkungen. Und wieder hat er eine leuchtende Chakrakugel in der Hand. Na das ist ja jetzt ganz toll. Ich hab kein Gleichgewicht mehr. Wie soll ich den Da ausweichen? Ich meine ich bin total seitenlastig.

„Das ist dein Ende“ schreit Sasuke und sprintet auf mich zu. Sagt mal will der Kerl mich echt umbringen?

Sieht so aus. Vom Seitenrand kommt wieder ein Schrei. „Sasuke nicht!“ das war aber diese Mal Kakashi.

Ich sehe ihn mit der leuchtenden Hand auf mich zu rennen und schließe die Augen. Ich kann sowieso nicht mehr ausweichen. Und sterben werde ich eh nicht. Ich bin ja schon tot.

Plötzlich höre ich ein Lautes krachen und öffne erschrocken die Augen. Vor mir sieht Grady und Sasuke liegt einige Meter weiter weg auf dem Boden. Was ist den hier passiert? Schon scheiße wenn man die Augen zu hat.

„Ich hatte mir eigentlich immer gewünscht das du deine Hass in den griff bekommst. Aber ich schätze ich habe dich überschätzt...“ sagt Grady mit ruhiger Stimme. Hä? redet der mit mir?

„...Sasuke Uchiha“ Ah, also doch nicht mit mir. Moment mal, er kennt Sasuke?

„Woher kennst du meinen Namen?“ fragt Sasuke keuchend und richtet sich langsam wieder auf.

„Hast du mich etwa schon vergessen? Das ist wirklich schade.“ meint Grady und dreht sich zum Gehen. „Auf Kleiner. Dieser Kampf war unentschieden. Wir können gehen.“

„Moment mal. Ich weiß zwar nicht wer du bist, aber ich habe diesen Kampf klar gewonnen. Hättest du nicht eingegriffen wäre der kleine Angeber jetzt tot.“ versetzt Sasuke wütend.

Grady bleibt stehen und sagt ohne sich umzudrehen. „Du kannst froh sein das der Kampf unentschieden für dich endet. Hätte Scar auch nur gewollt hättest du schon seine ersten schlag nicht überlebt. Du überschätzt dich kleiner Uchiha. Du weißt nicht was es bedeutet diesen Namen zu tragen oder?“

„Spuck nicht so große Töne. Du kannst es auch nicht besser wissen.“

Grady wirft ihm einen Blick über die Schulter zu und geht dann ohne noch was zu sagen weiter. Neben mir bleibt er dann noch mal stehen. „Wir gehen kleiner.“ „Hai.“

Alle sehen und nach. Klasse. Gut gemacht Grady. Als wir außer Hörweite sind sehe ich ihn an und sage

„Toll gemacht Grady, ich dachte wir wollten keine Aufmerksamkeit erregen.“

„Halt die Klappe. Das ist alles deine Schuld. Warum musstest du auch unbedingt gegen ihn kämpfen?“

„Meine Idee war das doch gar nicht. Ich meine Kakashi hat das vorgeschlagen. Das ist gar nicht meine Schuld.“ rechtfertige ich mich. Ich meine es stimmt doch. Ich hab sogar Zeugen.

„Du hättest nicht zustimmen müssen.“ Autsch. Entwaffnendes Argument.

„Sag mal willst du dich nicht langsam mal heilen?“ fragt Grady und sieht an meine Arm herunter. Der Knochen schaut an der Seite heraus und auch sonst macht der Arm einen ziemlich ekligen Eindruck. Er hatte recht.

„Und ich dachte schon du kannst keine Medi-jutsus. Aber ich muss sagen das passt zu dir. Dafür das du so schwach bist meine ich.“ kommt eine Stimme von vor uns und eine gestalt tritt hinter einem Baum hervor.

„Sasuke! Was machst du hier?“ „Bestimmt ein freundliches Gesicht suchen. Na was denkst du denn. Ich fordere dich zum Kampf auf. Du hast mich und alle Uchiha beleidigt. Das kann ich nicht durchgehen lassen.“

Grady wirft den Kopf zurück und ich denke, dass er im nächsten Moment damit anfängt den Mond anzuheulen. Aber nein er lacht. Und ich meine nicht so ein leichtes Lachen. Nein. Ich meine so eins bei dem man sich kaum noch auf den Beinen halten kann. Sasuke zieht ihn ziemlich abwertend an. Würde ich glaube ich auch wenn mein Gegenüber aus unerfindlichen Gründen mit Lachen anfangen würde.

„Was ist los. Hast du den Verstand verloren?“

„Das ist zu komisch. Du kannst nicht durchgehen lassen, wenn ich eine Uchiha beleidige. Sasuke du begreifst es immer noch nicht oder?“

„Was begreife, ich denn deiner Meinung nach nicht?“

Grady muss immer noch leicht kichern und legt sich eine Hand auf sein Gesicht. „ich hätte nicht gedacht das ich das jemals noch einmal sagen werde. Aber in Wirklichkeit heiße ich...“ mit einer fließenden Bewegung entfernt er die Stoffbinde von seinem Gesicht und sieht Sasuke dann voll ins Gesicht. „... Itachi Uchiha.“

Ich beuge mich vor um Grady's Gesicht genauer sehen zu können. Hey, das ist doch der Typ den dieser Tobi unbedingt finden wollte. Im selben Moment findet Sasuke seine Sprache wieder.

„Nii-san???“

„Wen hast du erwartet? Den Weihnachtsmann?“ fragt Grady, oder jetzt doch Itachi? Ich bin leicht verwirrt.

„Du bist nicht mein Nii-san. Du kannst nicht Itachi Uchiha sein. Das ist unmöglich...“

„Glaubst du mir jetzt?“ fragt Itachi und ich sehe wie seine Augen rot werden. So wie bei Sasuke.

„Das Sharingan?“ macht Sasuke und seine Kinnlade klappt nach unten. Sieht schön doof aus.

„Das Sharingan!“ erwidert Grady und deutet auf Sasuke. „Ich bin dein Bruder und rechtmäßiger erbe des Uchiha-Clans.“

„Du bist nichts weiter als Abschaum. Du warst es doch der unseren Clan vernichtet hat. Du verdienst es nicht diesen Clan zu führen.“

Grady, Nein Itachi, sieht Sasuke an und schüttelt leicht den Kopf.

„Bevor du dir ein Urteil bildest werde ich dir erzählen WARUM ich unser Clan vernichtet habe.“ Sasuke will ich unterbrechen, doch Itachi hebt die Hand um ihn zum Schweigen zu bringen.

„Wie du vielleicht weißt waren wir Uchiha schon immer eine Art Polizei. Wir haben immer Verbrechen bekämpft. Doch was die wenigsten wissen ist, dass wir Uchiha eigentlich für die Überwachung und Eliminierung von Vampiren zuständig waren. Wir waren seit Madara Uchihas Zeiten damit beauftragt die Freaks zu vernichten.“ „Ähm Vampire? Freaks?“ fragt Sasuke ohne sich daran zu erinnern das Itachi ihm verboten hatte zu sprechen. Itachi sieht ihn an und zieht eine Augenbraue hoch.

„Bei dir muss ich wohl ganz von vorne Anfangen, was? Also es gibt zwei verschiedene Arten von Vampiren. Einmal die Natives, also die Vampire mit Stolz und Ehrgefühl. Solche wie Sezuna oder Seymor. Und zu gewissen teile auch Scar.“ bei dem letztem Teil des Satzes deutet er auf mich.

„Du bist ein Vampir?“ fragt Sasuke erstaunt. „Na zumindest zu einem Teil.“ antworte ich.

„Ich war noch nicht fertig.“ fährt Itachi uns kalt an. „Sorry“ machen Sasuke und ich im Chor.

„Wo war ich. Ach ja. Als die Natives habe einzigartige Fähigkeiten. Scar könntest du das bitte mal demonstrieren?“ „HÄ“ „Dein Arm“ „Ach ja.“

Ich umfasse mit der linken Hand meinen rechten Arm und reise ihn mir knapp unter der Schulter an. Das tut mir übrigens gar nicht mal so weh. Woran das liegt sollte auch Sasuke gleich erfahren. Kaum habe ich den Arm auf den Boden geworfen wird dieser auch schon zu Staub. Tja, Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück. Richtig? Sekunden, nachdem der Arm sich aufgelöst hatte, find meine Schulter an zu jucken. Ich hasse diese Gefühl. Aussehen tut es als würden Armeisen aus deinem Körper kriechen und einen neuen Arm bilden. Sieht schon leicht eklig aus. Muss ich zugeben.

„Dein Arm ist nachgewachsen!“ ruft Sasuke erstaunt aus und seine Kinnlade schlägt auf dem Boden auf.

„Verstehst du was ich mit ‚Besonderen Fähigkeiten‘ meine?“ fragt Itachi, der während der Vorstellung nur interessiert seine Fingernägel betrachtet hatte, Sasuke. Diese nickt nur, immer noch mit offenem Mund.

„Bei Sezuna oder Seymor geht das noch schneller.“ meint Itachi da erneut und richtet seine Augen, von den Fingernägeln wieder auf Sasuke.

„Natives habe also diese besonderen Fähigkeiten. Außerdem können sie Leute durch einen Biss, willentlich auch zu einem Vampir machen. Vampire die durch eine Native ihr zweites Leben bekommen können frei handeln und sind nicht gezwungen einem Herr zu folgen. Außerdem erhalten sie meist ähnlich Kräfte wie ihr der native der sie gebissen hat. Des weitem töten Natives nur im Notfall. Sie haben einen ausgeprägten Sinn für Ehre. Zu einem ihrer Obersten Gebote gehört es das die Menschen die sie

ausaugen um ihren Hunger zu stillen nicht sterben. Sollte die doch geschehen zwingen sich die Natives selbst zu fasten. Wie du siehst sind sie nicht die grauenhaften Monster aus den Filmen. Die Andere Art von Vampiren sind die Freaks. Diese Lebensformen sind nichts weiter als Abschaum. Sie töten ALLE ihre Opfer. Sie besitzen keine Funken Stolz und sind eher Drogensüchtige als Vampire. Freaks haben nicht die Besonderen Fähigkeiten der Natives aber trotzdem sind sie nicht zu unterschätzen. Sie sind gegen normale Waffen immun. Man kann sie nur töten indem man sie mit Silber oder Weihwasser voll pumpt. Freaks können außerdem keine anderen Vampire erschaffen. Sollten sie es versuche werden die Opfer zu Seelenlosen. Leere Hüllen aus Fleisch, die nur dem Befehl ihres Herren folgen. Sie sind eine Gefahr für alle Kreaturen die noch leben. Gegen genau diese Art von Vampiren richtete sich die Arbeit des Uchiha-Clans.“

„Wenn wir so wichtig waren, warum hast du dann alle ermordet. Das ist zwar eine ganz nette Geschichte aber sie erklärt nicht warum du alle umbringen musstest. Sag es mir bevor du stirbst.“

„Habe ich gesagt das ich fertig bin? Nein. Also hör mir weiter zu.“ Itachi reibt sich die Augen und fährt fort.

„Es gab eine große Tragödie. Alles begann als unser Vater die Führung über den Clan übernahm. Er war besessen davon Konoha von allen Freaks zu befreien. Er wollte jeden Frack auslöschen. Und um dieses Ziel zu erreichen ist er einen Weg gegangen der uns alle ins Verhängnis stürzen sollte. Seine Überlegung entstand aus eine Beobachtung die er machte. Er entdeckte nämlich das die Freaks ihre Gewohnheiten die sie als Menschen hatten nicht ab. Als dachte sich unser Vater, das wenn unser Wille stark genug wäre, wir die Kräfte der Freaks nutzen könnten ohne selbst welche zu werden. Ich wie nicht wie er es anstellte, aber er überredete die Ältesten des Uchiha-Clans dazu, alle, Ausnahmslos ALLE Mitglieder des Uchiha-clans in Freaks zu verwandeln. Gesagt, getan. Und als ich damals mit Shisui von einer Mission nach Hause kam, waren alle bis auf dich schon infiziert. Wir haben im übrigen gerade ein Mal unserer Eltern gestört. Als ich unseren Vater fragte was er angestellt habe, erklärte er mir Freude strahlend dass er einen Weg zu Vernichtung aller Feaks gefunden habe. Als er mir dann von seinem Ach so tollem Plan berichtete, sprang ich auf und fragte ihn wie viele Uchiha schon angesteckt waren. Er antwortete mir das nur noch du fehlen würdest. Shisui hatte genau wie ich begriffen das unser Vater völlig übergeschnappt war. Wir versuchten zu fliehen, wurden aber noch vor den Toren von einer Horde unser ehemaligen Verwandten aufgehalten. Es waren 2:5. Eigentlich kein Problem für Shisui und mich, aber wir hatten sie unterschätzt. Wir waren klar im Nachteil. Bei dem Kampf wurde Shisui schwer verletzt. Wir konnten zwar fliehen, aber für ihn kam jede Hilfe zu spät. Er wusste das er sterben würde und ich weiß noch als wäre es gestern gewesen was er zu mir gesagt hatte. ‚Ita-chan. Ich werde es nicht mehr schaffen, aber ich will nicht das der Uchiha-Clan in die Geschichte eingeht. Zumindest nicht als der Clan der Konoha vernichtet hat. Als ich mal in der Bibliothek war habe ich ein altes Buch gefunden in dem stand etwas über ein Mangenkyou Sharingan. Es ist eine Waffe die speziell für die Freaks entwickelt wurde. Du musst deine besten Freunde töten. Ich werde so oder so sterben also töte mich.‘ Und auf sein Drängen hin tat Ich es. Ich wartete noch einige Stunden und dann trat ich unseren ehemaligen Verwandten entgegen. Ich konnte sie alle ohne große Mühe. Doch dann passierte etwas was in meinem Plan nicht vorgesehen war. Du kamst nach Hause. Zur falschen Zeit am falschen Ort. Wie immer. Ich wusste nicht ob du schon infiziert warst. du musst wissen wenn Kinder zu Vampiren werden dauert es mitunter einige Jahre bis

sie zu echten Vampiren werden. Ich ließ dich also leben. Wie sich zeigt nicht zu meinem Nachteil. Du bist kein Vampir“

Sasuke sieht seinen Bruder an und macht den Mund auf. „Ich weiß nicht was ich sagen soll. Das klingt alles so komisch. Aber ich erinnere mich das Vater irgendwie seltsam drauf war und das er immer wieder von meinem großen Tag redete.“ „Glaubst du mir also.“ Sasuke nickt.

„Willkommen zuhause Nii-san.“ mit diesen Worten springt er Itachi in die Arme,

Geschafft. Ita is home now.....

also ich mag das Kapi irgendwie. Ich weiß nicht was ich hier jetzt noch groß sagen soll. außer. ich möchte allen die das hier lesen sagen das ich mich bedanke das sie diese FF lesen. aber ich hätte gerne kommis. wie, sonst hab ich doch keine Ahnung was scheiße war und was gut. also macht euch doch die Mühe und schreib ein, zwei Worte.

DANKE^^